

# JUDD



Zeitschrift der katholischen Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

## Seelsorge

glauben - hoffen - sich verankern



**GEMEINSCHAFT  
MIT VIELEN  
ERLEBEN**

**SORGEND  
FÜR ANDERE  
DA SEIN**

**GOTTESDIENST  
IN VIELFALT  
FEIERN**

**DURCH MUSIK  
FREUDE  
FINDEN**

Ausgabe 1 / 2024

<b>Grußwort des Pfarrers</b>	Seite 3
<b>Infos aus der Pfarrei</b>	
Prävention, Pfarrgemeinderat	Seite 4
Kirchenvorstand	Seite 5
Infos aus den Gemeinden, PEP	Seite 6, 7
Faire Pfarrei Re-Zertifizierung	Seite 7
<b>Caritas</b> Einladungen, Rückblicke und Infos	Seite 8-10
<b>Kirchenmusik</b> Neues von den Chören	Seite 10, 11
<b>Kevelaer</b> Spirituell unterwegs	Seite 12
<b>Verantwortung und Hilfe</b>	
Freiwilligendienst „Weltwärts“ in Peru	Seite 12
Misereor Pfarrprojekt Äthiopien	Seite 13
Weltladen Jubiläum, Schokolade Fairafric	Seite 14
Sternsingeraktion für Amazonien	Seite 15
<b>Erstkommunion, Firmung</b>	Seite 16, 17
<b>KÖB Bücher und mehr - Buchtipps</b>	Seite 18, 19, 14
<b>Einladungen</b>	
Spirituelles für Geist und Seele	Seite 20, 21
<b>Standpunkte Ansichten Meinungen</b>	Seite 22, 23
<b>Fernsehgottesdienst</b> Zuschauertelefon	Seite 24, 25
<b>kfd Katholische Frauengemeinschaft</b>	Seite 26
<b>Kolpingsfamilie</b>	Seite 27, 28
<b>Kinder und Jugend in unserer Pfarrei</b>	
Jugendkreuzweg	Seite 28
Arbeitskreis Familie	Seite 29
Kita Ausflug	Seite 30
Klaus Kohl Stiftung	Seite 30, 31
Weihnachtsandacht der Jugend	Seite 31
Jugendband	Seite 31
<b>Vermischtes – aus den Gemeinden</b>	
Goldkommunion St. Josef, DJK,	Seite 29
Ökumenischer Neujahrsempfang, Café Ü	
<b>Gemeindetermine, Veranstaltungen</b>	Seite 32, 33
<b>Marienwallfahrt</b> zur Friedenskapelle	Seite 38
<b>Gottesdienste/Aus den Kirchenbüchern</b>	Seite 38
<b>Adressen</b>	Seite 39
<b>Gottesdienste</b> Fastenzeit, Ostern Pfingsten	Seite 40

## IMPRESSUM

Herausgeber	Pfarrgemeinderat der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstraße 72, 45277 Essen. Diese ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wird durch den Kirchenvorstand vertreten. Vorsitzender: Pfarrer Gereon Alter
Bankverbindung	Katholische Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, IBAN: DE28 3606 0488 0110 8101 50
Redaktion	Dr. Christian Bendel, Detlef Dommers (Anzeigen), Christel Grebler, Vera Hölter (Layout), Rosalie Schiak Manfred Sindermann, Dorothee Weidner, Frauke Westerkamp v.i.S.d.P
Anschrift der Redaktion	Kath. Pfarramt St. Josef Essen Ruhrhalbinsel, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Tel. 0201-48 04 27 pfarrbrief@st-josef-ruhrhalbinsel.de www.st-josef-ruhrhalbinsel.de Detlef Dommers
Beiträge an Homepage Anzeigen	Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2023/1
Auflage/Druck	Auflage 13.400 Stück, gedruckt auf 100% Recyclingpapier
Druckerei:	GemeindebriefDruckerei
Heft 2/2024	erscheint am 29.06.2024, Redaktionsschluss: 26.05.



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt Coralle ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Die Pfarrzeitschrift JUPP erscheint dreimal jährlich und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel und Leserbriefe zu kürzen. Namentlich genannte Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

## Wie geht es Ihnen?

Was bereitet Ihnen in letzter Zeit Angst oder Sorge?  
Der brüchige Frieden in der Welt?  
Die überall bedrohte Demokratie?  
Die (persönliche) wirtschaftliche Lage?  
Der Klimawandel als Bedrohung?  
Die Situation unserer Kirche?  
Die Altersarmut oder die Vereinsamung?

Wer und was kann dem verunsicherten Menschen helfen? Wie kann er seinen Seelenfrieden finden? Für seine Seele sorgen und sich verankern – wie geht das?  
Manche suchen Halt im Glücksspiel oder bei Drogen, finden vermeintlich Erfüllung durch Konsum, sind ständig unterwegs, sind rastlos.  
Andere finden Halt in der Familie, bei Freunden, im Sport, beim Musizieren, im Garten, im Gebet.

In der Kirche gibt es viele Angebote für Menschen, die gerne ankern möchten, Haupt- und Ehrenamtliche bemühen sich darum.  
Da sind die Aktionen, mit denen unsere Caritas Bedürftigen helfen will – Da gibt es sehr viel uneigennütziges Engagement, damit sich Menschen jeden Alters treffen können – Verbände und Gruppen warten darauf, dass ihre Angebote zu Geselligkeit, Aktivitäten und Gesprächen angenommen werden – Da wird zu unterschiedlichsten Gottesdienstformen eingeladen.  
Da gibt es auch die Unterstützung von Projekten, die sich um benachteiligte Menschen weltweit kümmern – Da ist das junge Mädchen, das sich aufmacht in die Welt, um sich Kindern in Armut zuzuwenden. Sie lesen ihren Bericht auf Seite 12.

Dieser JUPP ist voll mit Anregungen für Alt und Jung! Lassen Sie uns die Winterstarre abschüteln, werden wir aktiv! Um die Demokratie zu schützen, um unser Konsumverhalten zu prüfen, um uns um den/die Nachbarn zu kümmern, um mit dem Frieden bei uns selbst zu beginnen.

*Frohe Ostern wünscht Ihnen  
das JUPP-Redaktionsteam*





*Liebe Leserin, lieber Leser,  
liebe Schwestern und Brüder  
auf der Ruhrhalbinsel!*

Woran können wir uns festmachen?  
Was gibt Halt in schwieriger Zeit?  
Was lässt unsere Seele zur Ruhe kommen?

Früher gab es auf diese Fragen nur eine Antwort, zumindest in einem katholischen Pfarrbrief: „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe. Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; darum werde ich nicht wanken.“ (Psalm 62,1-3). So wurde es in der Kirche gesungen, so hat es der Pastor von der Kanzel verkündet, und so stand es über manch einer Haustür geschrieben.

Mittlerweile glaubt mit 38 Prozent nur noch eine Minderheit der Deutschen an Gott. Nur etwa 17 Prozent beten noch regelmäßig und nur 14 Prozent gehen noch mindestens einmal im Monat zur Kirche. Stattliche 92 Prozent dagegen sind der Überzeugung, dass man auch ohne Kirche glauben kann. So dokumentiert es der „Religionsmonitor 2023“, eine von der Bertelsmann-Stiftung in Auftrag gegebene Studie.

Damit scheint die Sache klar zu sein: Gott gibt den meisten keinen Halt mehr. Schon gar nicht ein Gott, wie ihn die christlichen Kirchen verkünden. Es „scheint“ klar zu sein. Aber ist es das auch? – Ich zweifle weder am Bekenntnis der Alten, noch an den genannten Zahlen. Aber ist das schon die ganze Wahrheit? Waren die Menschen früher viel frömmere, während sie heute nichts mehr mit Gott und der Kirche anfangen können? Je länger ich in der Seelsorge tätig bin, umso größer wird meine Skepsis – in die eine wie in die andere Richtung. Denn ich habe schon so manchen „guten Katholiken“ kennengelernt, bei dem kaum etwas von einer persönlichen Gottesbeziehung zu erkennen war, und so manchen „Ausgetretenen“ oder „Fernstehenden“, dessen Ringen um zentrale Lebensfragen mich doch sehr an die biblischen Gottsucher erinnert hat.

Eine Studie kann nur dokumentieren, was Menschen auf eine gestellte Frage antworten. Was sie jenseits dieser Frage noch umtreibt, bekommt die Studie nicht zu fassen. Ganz ähnlich verhält es sich mit dem Bekenntnis: Greifbar ist nur, was einer sagt oder singt. Was er in seinem Innersten damit verbindet und welchen Einfluss es auf sein alltägliches Leben hat: Das ist nur äußerst schwer zu greifen.

Deshalb bin ich vorsichtig in meinem Urteil geworden und vermeide Begriffe wie „guter Katholik“, „Fernstehender“ oder gar „Ungläubiger“. Ich schaue vielmehr auf das, was mir von einem Menschen entgegen kommt. Ob er sich schnell empört oder so etwas wie einen inneren Ruhepol hat. Ob er sagt, was man so sagt, oder von Dingen spricht, über die er auch nach-

gesonnen hat. Ob er nur fordert und verlangt oder auch etwas zu geben hat. Kurzum: Ob jemand etwas (oder einen) hat, an dem er sich in dieser teils recht oberflächlichen, teils von Radikalisierung und Emotionalisierung geprägten Zeit festmachen kann. Ob er etwas (oder einen) hat, der seine Seele zur Ruhe kommen lässt.



Foto: Nicole Cronaue

Denn bei solchen Menschen wiederum komme ich zur Ruhe. Bei solchen Menschen finde ich Halt. Bei solchen Menschen kann ich mich festmachen. Ich finde sie in unserer Pfarrei, in der Literatur, in den Medien und an vielen anderen Orten. Es sind in meinen Augen Gottsuchende. Oder sagen wir vorsichtiger: Menschen, die begriffen haben, dass das Geheimnis eines friedvollen und zuversichtlichen Lebens nicht an der Oberfläche, sondern in der Tiefe zu finden ist. Früher hat man das so formuliert: „Bei Gott allein kommt meine Seele zur Ruhe, von ihm kommt mir Hilfe. Nur er ist mein Fels, meine Hilfe, meine Burg; darum werde ich nicht wanken.“

Das denkt und schreibt  
Ihr und Euer Pfarrer

*Gerson Altus*

## *Fronleichnam* am 30. Mai 2024



Die Eucharistiefeier für die gesamte Pfarrei findet um 10 Uhr auf dem Grootehof in Überrauchstr. (Überrauchstraße/Mönkhoffstr.)

Von dort zieht die Prozession an der Friedenskapelle vorbei zum Marienheim in Hinsel. Nach dem Sakramentalen Segen dort klingt der Vormittag bei einem Imbiss aus.



Foto Fronleichnam 2017



## Kinder, Jugendliche und alle unsere Mitmenschen vor Gewalt schützen!



Als Pfarrei haben wir Verantwortung für unsere Mitglieder: Jeder soll sich bei uns wohl- und sicher fühlen.

Das bereits vor fünf Jahren entwickelte **Institutionelle Schutzkonzept** (ISK) bündelt die Maßnahmen, die Kinder, Jugendliche und alle Menschen in Abhängigkeitsverhältnissen vor jeder Form von Gewalt schützen sollen. Auch die Menschen, die Verantwortung übernehmen, sollen Unterstützung und Handlungssicherheit bekommen.

Derzeit wird das Schutzkonzept von einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Pfarreimitgliedern verschiedenen Geschlechts und Alters, überprüft, überarbeitet und optimiert. Professionelle Unterstützung leistet die Erziehungswissenschaftlerin und Volkswirtin Vera Sadowski.

**Noch sind wir beim ersten Schritt:** Mittels Fragebögen wollen wir Risikofaktoren für potenzielle Gewalt erkennen und bereits vorhandene Schutzfaktoren identifizieren. Wir möchten möglichst viele unsichtbare Flecken aufdecken und möglichst viele Blickwinkel und Perspektiven berücksichtigen.

**Hierfür brauchen wir Hilfe: Bitte nehmen Sie an der Risiko- und Potenzialanalyse teil. Egal ob Sie jung oder alt sind, ehren- oder hauptamtlich tätig, regel- oder unregelmäßig im Gottesdienst sind, Kinder haben oder kinderlos sind - jeder ausgefüllte Fragebogen zählt. Und alles ist absolut anonym.** Entsprechende Fragebögen gibt es auch für Kinder und Jugendliche, und zwar dort, wo sie sich engagieren bzw. an Angeboten teilnehmen.



Dieser QR-Code führt direkt zum Fragebogen. Wer Unterstützung benötigt oder Fragen hat, kann sich gerne bei Frau Sadowski oder beim Arbeitskreis melden. Herzlichen Dank allen, die uns unterstützen.

<https://sicherlich.limesurvey.net/731239?lang=de>

### Wir sind ansprechbar:

Die Mitglieder des ISK-Arbeitskreises:  
Johannes Nöhre, Stephan Boos, Ulrike Esser, Inga Pörschke, Jens Lübbe, Michael Walta, Luisa Weiß und Julia Skibowski  
Vera Sadowski: [vera.sadowski@sicher-lich.de](mailto:vera.sadowski@sicher-lich.de)

## Aus dem Pfarrgemeinderat

### SEELSORGE: GLAUBEN – HOFFEN – SICH VERANKERN

Auch unsere Pfarrzeitschrift ist dafür ein wichtiger Baustein. Für den Pfarrgemeinderat ist es nämlich sehr wichtig, dass auch im digitalen Zeitalter der JUPP regelmäßig zu Ihnen ins Haus kommt, gebracht von hunderten freiwillig Helfenden in unseren Gemeinden. Für den PGR ist der JUPP – trotz gestiegener Herstellungskosten – ein unverzichtbares Pfarreimedien, denn durch ihn kommt „Kirche“ zu den Menschen – ohne Aufwand für die Pfarreimitglieder, zuverlässig, vielfältig und abwechslungsreich! Daher möchte der PGR an dieser Stelle einmal ganz herzlich den Redaktionsmitgliedern, den Großverteilern und Organisatoren und den zahlreichen Verteilern und Verteilerinnen vor Ort für dieses besondere Engagement danken.

Sie finden im JUPP nicht nur aktuelle Informationen aus den Gemeinden, aus der Pfarrei und zum Pfarreientwicklungsprozess sowie Berichte über besondere Ereignisse, sondern auch Buchbesprechungen, Gedanken zu aktuellen Fragestellungen in unserer Kirche, spirituelle Impulse und vieles mehr. Somit ergänzt der JUPP sehr gut unsere anderen Pfarreimedien wie das Sonntagsblatt (übrigens auch online verfügbar), die verschiedenen Newsletter und die Homepage.

Seit der letzten Ausgabe des JUPP haben die beiden neu gebildeten Arbeitsgruppen des PGR ihre Arbeit aufgenommen.

**Die AG „Jugendarbeit der Pfarrei mit Schwerpunkt in Heisingen“** hat alle Jugendgruppen und -verbände nach ihren Wünschen befragt und entwickelt jetzt daraus ein Konzept, aus dem sich auch eine Stellenbeschreibung für die neu zu schaffende Stelle einer hauptamtlichen Jugendfachkraft erstellen lässt.

**Die AG „Offene Pfarrkirche Herz Jesu“** hat einen Entwurf für ein pastorales Konzept erarbeitet, das die besonderen Möglichkeiten einer multifunktional umgestalteten Kirche in den Blick nimmt – eine offene und einladende Kirche, ein Ort des Glaubens und der Begegnung, ein Raum für Gottesdienste, Gebet, Spiritualität, Stille – und ein Raum für Austausch, Gemeinschaft, vielfältige Formen des Dienstes am Nächsten und kulturelle Angebote. Mit diesem großen Projekt wird unsere Pfarrei ganz neue Wege einschlagen. Deshalb lädt der PGR auch alle Pfarreiangehörigen ein, sich an der weiteren Ausgestaltung dieses Konzepts zu beteiligen und so die Zukunft unserer Pfarrei aktiv mitzugestalten.

Und zum Schluss: Wir vom PGR freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit begleiten und laden Sie ein, an unseren öffentlichen Sitzungen teilzunehmen oder per Mail mit uns in Kontakt zu treten ([pe.rasch@gmx.de](mailto:pe.rasch@gmx.de)).

Für den Pfarrgemeinderat  
Annette Siegmund





## Aus dem Kirchenvorstand

### ES BEWEGT SICH WAS.....

#### bei der Umsetzung des Pfarreientwicklungsprozesses

Eine wichtige Phase unseres Pfarreientwicklungsprozesses (PEP) ist im Sommer letzten Jahres zum Abschluss gekommen; die Lokalen Projektgruppen haben die Arbeitsergebnisse den Gemeinden vorgestellt, Feedback bekommen und einen Abschlussbericht verfasst – und wie geht es jetzt weiter?

Im Kirchenvorstand hat die Arbeit begonnen, aus den Arbeitsergebnissen und Vorschlägen der Projektgruppen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pastoralteam konkrete Pläne zur Umsetzung der Voten durchzuführen. Am 15.11.2023 wurden in einer gemeinsamen Gremienklausur im Altenpflegeheim St. Georg das weitere Vorgehen und die anstehenden Entscheidungen vorgestellt. Dabei wurde deutlich, dass verschiedene Projekte in den Gemeinden über die gesamte Pfarrei hinweg abgestimmt und koordiniert werden müssen.

#### Was genau wird nun geschehen?

**In Überrauch** wird die Kirche St. Mariä Heimsuchung am 5. Mai profaniert und der gesamte Gebäudekomplex mit Kirchengebäude, Gemeindeheim und Wohnungen abgerissen. An gleicher Stelle ist eine soziale Nachnutzung in Form von Altenwohnungen und Gesundheitseinrichtungen geplant, die von einem Investor gebaut und bewirtschaftet werden. Der Kirchenvorstand erstellt mit dem Investor entsprechende Verträge, das Vorhaben wird vom Überraucher Projektteam begleitet.

**In Kupferdreh, Byfang, Dilldorf** wird weiterhin nach einer Nachnutzung der Kirche St. Mariä Geburt gesucht. Die Kirche soll laut PEP-Votum bis 2025 als Gemeindekirche Bestand haben, die weitere Nutzung ist derzeit ungeklärt. Eine konkrete Möglichkeit zur Nachnutzung konnte 2023 nicht realisiert werden, bei einem zweiten Interessenten wird die Antwort im zweiten Quartal 2024 erwartet. Der zweizügige Kindergarten, der zum Gebäudekomplex der Kirche gehört, wird nach Auskunft des KiTa-Zweckverbandes 2025 endgültig geschlossen, da auf der Dilldorfer Höhe ein vierzügiger Kindergarten in Betrieb gegangen ist.

**In Burgaltendorf** sind grundsätzliche Überlegungen zum Erhalt der Herz Jesu Kirche notwendig. Die Kirche weist erhebliche Bauschäden auf, wie man auch durch die Stützkonstruktion am Turm und die Gerüste sehen kann. Die Lokale Projektgruppe Herz Jesu hat der Gemeinde die Nutzung als multifunktionelle Kirche vorgeschlagen. Dazu muss die Kirche zunächst saniert und dann im Innenraum umgebaut werden. Da es sich hierbei um eine große Baumaßnahme an der Pfarrkirche handelt, erfolgt eine sorgfältige und detaillierte Prüfung und Planung gemeinsam mit Architekten und Denkmalschutz. Die Entscheidung über die Sanierung und den Umbau müssen im ersten Halbjahr 2024 getroffen werden. Das Gelände um das Gemeindeheim und das Alte Pastorat soll gemeinsam mit einem Investor für eine soziale Nutzung entwickelt werden. Wird die Pfarrkirche Herz Jesu multifunktional umgebaut, so werden Gruppen und Verbände dort zukünftig ihren Platz finden. Andernfalls werden gemeinsam mit dem Investor Raum-

planungen in der neuen Bebauung des Areals Gemeindeheim/Altes Pastorat vorgenommen.

**In Heisingen** wurde eine Bestandsaufnahme des Pfarrzentrums St. Georg durch ein Architekturbüro beauftragt mit dem Ziel, durch eine gemischte Fremd- und Eigennutzung das Pfarrzentrum dauerhaft zu erhalten. Dazu werden das Gebäude und die baurechtlichen Gegebenheiten untersucht und Planungsvorschläge erarbeitet. Derzeit werden vor allem Pläne und Genehmigungen gesichtet. Sobald erste Pläne vorliegen, werden diese auf Umsetzbarkeit geprüft und der Gemeinde zur gemeinsamen Besprechung vorgelegt.

**In allen Gemeinden haben sich mittlerweile Projektteams gebildet**, die in enger Abstimmung mit der Steuerungsgruppe PEP sowie KV, PGR und Pastoralteam die konkrete Umsetzung der Empfehlungen der PEP Gruppen erarbeiten. Im Kirchenvorstand wird vor allem geplant, wie die Projekte baulich und finanziell umgesetzt werden können. Eine erste finanzielle Planung liegt vor, die weiteren Details werden auch von den Entscheidungen der Gremien abhängen.

Wie sich aus diesem Bericht leicht erkennen lässt, stehen erhebliche Maßnahmen und Veränderungen an, es entstehen neue Orte und Konzepte in der Pfarrei; bekannte und vertraute Orte verändern sich oder entfallen. Es ist wichtig, dass alle Gemeindemitglieder, Gruppierungen und Verbände an diesem Entwicklungsprozess unserer Pfarrei teilnehmen – durch konstruktive Mitarbeit oder auch durch positive Unterstützung.

*Thomas Struzek  
für den Kirchenvorstand*

genobank.de

Gesellschaft für Qualitätspflege

**BESTE BANK 2024 vor Ort**

**1. Platz Essen**  
PRIVATKUNDENBERATUNG

GENO BANK ESSEN eG  
DIGITAL-CHECK

**Beste Bank vor Ort**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

**GENO BANK ESSEN eG**  
IN ESSEN MEHR ERREICHEN



## ABSCHIED von St. Mariä Heimsuchung

Es ist seit längerer Zeit bekannt: Wir brauchen nicht zwei große katholische Kirchen in Überehr, sondern verschiedene Orte und Formen, mit denen wir als katholische Christen in unserem Stadtteil leben und für ihn da sein können. Dank eines beachtlichen ehrenamtlichen Engagements hat sich in dieser Hinsicht schon so manches entwickelt, so dass wir nun Abschied von der Kirche St. Mariä Heimsuchung nehmen können.

Und dennoch: Es wird für viele ein schmerzhafter Abschied werden. Denn immerhin hat das Gebäude schon so manches erlebt: die Taufe von Kindern; die Trauung zweier Menschen, die sich lieben; den Abschied von einem geliebten Menschen; Kinder- und Jugendgottesdienste, Werktags- und Sonntagsmessen, große Feste und stille Zeiten ... Deshalb wollen wir möglichst viel von dieser Vielfalt in den Abschied hineinnehmen. Die Erinnerung an schöne Zeiten, die Trauer darüber, dass sie vergangen sind, und die Hoffnung, dass noch so manches neu entstehen wird.

Was bedeutet das konkret? Zunächst einmal, dass die ja mittlerweile außer Dienst genommene **Kirche noch einmal für eine ganze Woche geöffnet sein wird, vom frühen Morgen bis zum späten Abend, von Montag, 29. April, bis Sonntag, 5. Mai 2024.** Eine Gruppe Ehrenamtlicher ist noch damit beschäftigt,



diese Woche zu gestalten. Es ist an eine Fotoausstellung gedacht, an ein Fürbittbuch, an Kerzen, die entzündet und an Erinnerungstücke, die mitgenommen werden können. In jedem Fall wird die Kirche für das persönliche Abschiednehmen offen stehen.

**Am Samstag, den 4. Mai, um 18 Uhr** laden Mitglieder der ehemaligen KJG (Katholische junge Gemeinde) dann zu einer Jubiläumsfeier ein. Denn die Jugendvereinigung wurde vor ziemlich genau 50 Jahren gegründet. Rest-Eintrittskarten zu dieser Veranstaltung können bei Norbert Hölter (Tel. 58 93 09) erworben werden.

**Der eigentliche Tag des Abschieds wird Sonntag, der 5. Mai, sein. Da wird unser Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck zu uns kommen, um einen letzten festlichen Gottesdienst in der Kirche mit uns zu feiern** und sie anschließend zu profanieren. Dieser Gottesdienst be-

ginnt um 10 Uhr und wird Altes und Neues in sich vereinen. Anschließend werden wir das Allerheiligste wie auch einige andere Dinge aus der Kirche ins nahegelegene Marienheim überführen. Denn das ist einer der oben genannten Orte, an denen wir auch künftig als Gemeinde präsent sein und Gottesdienste feiern werden. Außerdem schließt sich so auch ein geschichtlicher Kreis. Denn das Marienheim wurde genau dort erbaut, wo die alte Kirche St. Mariä Heimsuchung stand. Nach der festlichen Prozession sind alle Mitfeiernden zu Begegnung und Austausch eingeladen. Weitere und nähere Informationen wird es im Vorfeld der Abschiedswoche auf unserer Homepage, im Sonntagsblatt und in der lokalen Presse geben. Schon jetzt aber die herzliche Einladung: **Seien Sie dabei, feiern Sie mit und helfen Sie, den Übergang in eine neue Zeit zu gestalten!**

*Gereon Alter, Pfarrer*

## Pfarreientwicklungsprozess 2.0

### Wir probieren was Neues!

Am 18.02. fand in Herz Jesu ein Sonntagstreff statt, an dem der Gemeinde vor Ort mögliche Ideen für ein pastorales Konzept der Herz Jesu Kirche als „**Offene Pfarrkirche – Rastplatz für Leib und Seele**“ vorgestellt wurden.

Eingebettet sind sie in das bereits bekannte architektonische Modell einer multifunktionalen Kirche und Teil der Gremienüberlegungen zum PEP (vgl. JUPP, Ausgabe 3/2013, S.5). Eine Pfarrkirche als Landmarke mit Ausstrahlung, gefüllt mit Leben. Das Patronatsfest der Pfarrei am 17.03. sollte der passende Anlass sein, einen kleinen Eindruck davon zu vermitteln, in welche Richtung es gehen könnte: Spiritualität und Glaube in

der Eucharistiefeier – für alle, feierlich und frisch – und anschließend geselliger Austausch bei geteiltem Mitbring-Buffer, Eine-Welt-Kaffee und übersichtlich aufbereitetem Input zum Pfarreileben. Dies im etwas umgestalteten hinteren Bereich der Kirche.

Manchmal reicht es, ein paar Bänke umzudrehen, einen Tisch dazwischen zu stellen – und schon ist Platz für Gastfreundschaft. Einladend sollte es sein – und auch bleiben: Die Bank- und Tischanordnung im hinteren Bereich soll zunächst beibehalten werden. Für Sonntagstreffs und andere Veranstaltungen. Die Vertreter der Gremien freuen sich über Rückmeldungen dazu!

Ob das Patronatsfest in der geplanten Form stattfinden konnte, wissen wir nun, da wir dieses Heft in der Hand halten. Der Redaktionsschluss für diesen Text war vor dem Fest... :-)

*Daniela Hackmann, Pfarrgemeinderat*



## Kirche. Einfach. Anders?

**Workshop zur Zukunft der Gemeinde St. Josef in Essen Kupferdreh-Dilldorf-Byfang am 16. und 17.02.2024**

Am Freitagabend tauchten wir in die Magie des Geschichtenerzählens ein. 24 Menschen saßen um ein großes orangefarbenes Kreuz mit einem Meer aus Kerzen und teilten berührende, traurige, schmerzhaft und schöne Erlebnisse aus Gemeinde- und Kirchenleben. Alle Geschichten sind Teil unserer Geschichte in der Gemeinde St. Josef und es ist wichtig, diese Geschichten zu kennen, ihnen zuzuhören und sie zu würdigen. Es entstand eine sehr innige und heilsame Atmosphäre.



Dem Ruf „Zukunft gemeinsam zu gestalten“ folgten dann am Samstag 32 Menschen aus allen Standorten der Gemeinde. Nach einer großen Einstiegsrunde, wo jede Person ihre Sicht auf den aktuellen Zustand in unserer Gemeinde teilen konnte, begann der eigentlich Workshop. Die Gruppe teilte sich in fünf Kleingruppen auf. Zuerst ging es darum die aktuelle Situation in unserer Gemeinde an den Arbeitstischen in Form eines 3D-Modells darzustellen und darüber auszutauschen. Dafür standen verschiedenste Gegenstände zur Verfügung (z.B. Naturmaterialien, Klötze, Tücher, Holztiere, Lego u.v.m.). Dann wurde es spannend. Wir erlebten einen intensiven Perspektivwechsel und schauten aus den vier Himmelsrichtungen auf unser gemeinsam erstelltes 3D-Modell. Es war erstaunlich, was diese Veränderung der Sichtweise in den Vordergrund und



anderes in den Hintergrund stellte. Unsere Gemeinde wurde so auf eine ganz neue Art und Weise erfahrbar und sichtbar. Nun wurde in Stille die Zukunft gestaltet: Von der gegenwärtigen Gemeinde zu unserer Gemeinde mit dem höchsten Zukunftspotential. Das war ein magischer und sehr kreativer Prozess an jedem Tisch. Die 3D-Modelle veränderten sich überall, Gegenstände wurden entfernt, verändert, dazugeholt oder auch anders angeordnet. Getrenntes rückte beisammen. Es erfolgte ein sehr inspirierender und begeisterter Austausch in den jeweiligen Gruppen und darüber hinaus.

Wir erlebten ein tiefes Gefühl der Hoffnung und der Verbundenheit. Auch wenn es keine konkreten Ergebnisse gab, waren sich alle einig, dass es eine Zukunft für unsere Gemeinde gibt und wir hier vor Ort etwas für die Menschen bewirken wollen und können. Das wurde auch an den verschiedenen Zukunfts-Modellen klar, die alle das Gleiche darstellten: Was uns vor allem verbindet, ist unser gemeinschaftlicher Glaube. Wir gingen alle miteinander einen Schritt in die Zukunft.

Jetzt beginnt unsere eigentliche Arbeit in der Gemeinde. ALLE sind eingeladen, mitzuwirken. Wir wollen uns weiter darüber austauschen und zusammen in die Zukunft gehen. Ein guter Platz dafür sind die regelmäßigen Treffen des lokalen Netzwerkes. Das nächste Treffen ist am Mittwoch, den 17. April 2024 (Ort und Uhrzeit werden im Newsletter und per E-Mail bekannt gegeben).

Die Zeit ist reif, lasst uns gemeinsam Zukunft gestalten und so **Kirche. Einfach. Anders!** leben.

*Das Workshop-Kernteam  
Petra Rasch, Maike Neu-Clausen, Vera Schneider,  
Steffie Knechts-Kinnen, Christian Sickora*

## Löscht den Geist nicht aus Pfarrei Re-Zertifizierung



Unter diesem Leitwort stand die Predigt von Weihbischof Ludger Schepers am 16.12.2023 in St. Mariä Geburt in Dilldorf. Der Gottesdienst war in erster Linie dem Eine-Welt-Gedanken und der ökologischen Ausrichtung unserer Pfarrei gewidmet, für die der Bischof drei Jahre nach der Erstauszeichnung die Urkunde zur Re-Zertifizierung als „faire und ökologische Pfarrei“ überbrachte. Er hob u.a. das hartnäckige und erfolgreiche Bemühen des Pfarreimitglieds Willi Wölting um die Schaffung des Zertifikates Xertifix für fair und ohne Kinderarbeit hergestellte und gehandelte Grabsteine und um die Novellierung des NRW-Bestattungsgesetzes hervor, nach der NRW-Friedhöfe in ihren Satzungen festlegen können, dass nur noch zertifizierte Grabsteine aufgestellt werden dürfen (wir berichteten in JUPP 2/2020). Er lobte auch die Versorgung aller pfarrlichen Einrichtungen mit fairem Strom und nicht zuletzt unsere Pfarrzeitschrift JUPP, die mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist (die Druckerei ist zertifiziert, Papier und Druckfarben ebenfalls). Nach dem Gottesdienst lud der Eine-Welt-Kreis der Pfarrei zu Getränken und selbst hergestelltem Fingerfood in den hinteren Bereich der Kirche ein.



*Bischof Schepers überreicht die Urkunde an Heike Böse vom Eine-Welt-Kreis der Pfarrei  
Frauke Westerkamp*

# Einladungen



## Komm, lieber Mai, und mache...

heißt es beim nächsten Singenachmittag für alle, die gern miteinander singen. Dieses zunehmend beliebte Angebot richtet sich an alle Altersgruppen.

**Zum Singen wird eingeladen am  
Mittwoch, 17. April um 15 Uhr im  
Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg**

Die bunte Mischung aus altem und neuem Liederschatz wird von Friedhelm Schüngel am Klavier wie immer bunt und temperamentvoll begleitet werden. Und begleitet wird der Nachmittag auch von Kaffee, Kuchen und Getränken.

Die Caritasgruppen aus Byfang, Dilldorf und Kupferdreh laden herzlich dazu ein und bitten zur besseren Planung um Anmeldung bei:

Barbara Stöckler    Brunhild Stein    Doris Stahl  
3300722            483560            480057



## Mahlzeit gemeinsam essen, reden, lachen

Seit dem 17.10.2023 bieten wir beim geselligen Mittagstisch „Mahlzeit“ Menschen die Gelegenheit, in gemütlicher, freundlicher, entspannter Atmosphäre zu essen und sich dabei mit anderen zu unterhalten. Das gemeinsame Projekt der Caritas Herz Jesu und des Sozialen Netzwerks Essen-Burgaltendorf ist geglückt.

Das Essen wird von der Neuen Arbeit der Diakonie schmackhaft zubereitet. Es besteht aus einer Hauptmahlzeit und einem Nachtisch. Bäcker Gräler spendet das Gebäck, welches zum Kaffee serviert wird.

Finanzielle Förderung gibt es von REWE Stilleke, der Bezirksvertretung VIII und der Sparkasse Essen. Auch die katholische und evangelische Kirchengemeinde unterstützen das Projekt.

Insgesamt 20 ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen begleiten den Mittagstisch als Gastgeber\*innen. Ihre Aufgaben beschränken sich nicht auf hauswirtschaftliche Tätigkeiten, wie die Tische schön zu decken, den Kaffee zu kochen, das Essen zu servieren und das Geschirr zu spülen. Sie sorgen auch durch freundliche persönliche Begrüßung, Hilfestellung bei Bedarf und Gespräche beim gemeinsamen Essen für eine Atmosphäre, in der sich die Besucher wohlfühlen können.

An den insgesamt 11 Terminen im Gemeindeheim Herz Jesu nahmen bisher trotz des regnerischen und winterlichen Wetters stets 20 bis 25 Gäste teil. Für die Gäste und die Gastgeber\*innen sind die Kontakte und Gespräche im Rahmen des Mittagstischs eine schöne und bereichernde Erfahrung.

Am 19. März 2024 wird der vorerst letzten Mittagstisch stattfinden. Zurzeit prüfen wir, ob wir mit dem Angebot „Mahlzeit“ ab Oktober 2024 wieder starten können.

*Maria Daul für die Caritas Herz Jesu  
Elisabeth Schwede für das Soziale Netzwerk Essen-Burgaltendorf*

## Alten- und Krankentag

**am Mittwoch, 24. April  
um 15 Uhr in der Kapelle im  
Altenheim St. Georg, Fährenkotten 15**

Die Caritas St. Georg lädt alle, die die besondere Stärkung durch das Sakrament der Krankensalbung oder den Krankensegen wünschen, zu diesem feierlichen Gottesdienst ein.

Anschließend treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Terrassensaal im Altenheim.

**Wem der Weg zu beschwerlich ist,  
melde sich bitte bei  
Liesel Völlmecke, Tel. 466368  
Gerne holen wir Sie zu Hause ab.**

## Alten- und Krankentag

**in der Herz-Jesu-Gemeinde  
am Freitag, dem 7. Juni 2024,  
Beginn mit der hl. Messe um 15 Uhr**

Nach dem Gottesdienst gibt es im Gemeindeheim ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Weitere Informationen werden zeitnah im Sonntagsblatt veröffentlicht.

Selbstverständlich steht wieder ein Fahrdienst zur Verfügung.

## Sternstunden in der Weihnachtszeit



Zu Jahresbeginn erlebten ca. 60 Senioren und Seniorinnen der Herz-Jesu-Gemeinde vielleicht die ersten „Sternstunden“ des noch jungen Jahres bei der traditionellen Weihnachtsfeier der Caritas. Zu Beginn erinnerten sie sich bei Musik und einem Impulsbild an besonders schöne Momente des vergangenen Jahres. Sterne und andere weihnachtliche Symbole begleiteten sie in Texten und Liedern durch den Nachmittag. Und Sterne fanden sie auch in der wunderschönen Tischdekoration und auf selbstgebackenen Torten des umfangreichen Kuchenbuffets.

Besinnlich klang der Nachmittag dann auch aus mit Ideen, sich im neuen Jahr selbst einige „Sternstunden“ zu bereiten.



*Barbara Reene-Spillmann*



**Beeindruckende Hilfe**



## Der ökumenische Gabenzaun in Altenessen

Die Pfarreic Caritas St. Josef mit ihren Gemeinde-Caritasgruppen unterstützt seit 2020 den „ökumenischen Gabenzaun“ in Altenessen. Auf Einladung des Initiators des Projektes, Herrn Ulrich Hütte, konnten unsere Caritasmitarbeiterinnen am Samstag, 18. November 2023, das Projekt vor Ort kennen lernen.

Um 10.30 Uhr wurden wir von Herrn Hütte, Pfarrer Ingo Mattauch, Frau Hildegard Högner-Gierszal von der katholischen Pfarrei Cosmas und Damian sowie von Pfarrerin Ellen Kiener und Frau Tanja Doczekala von der evangelischen Gemeinde Altenessen-Karnap begrüßt. Der Vorraum der Kirche St. Johann Baptist war warm und sah einladend aus. Es duftete nach Kaffee, Muffins standen bereit. Ein großer Topf mit Grünkohleintopf köchelte auf dem Herd und die Kleiderkammer war schon geöffnet. Alles war für die erwarteten bedürftigen Personen vorbereitet.

Nach einer Tasse Kaffee und einem informativen Gespräch gingen wir nach draußen auf den Karlsplatz. Dort werden an jedem Samstag um 11.00 Uhr bei jeder Wetterlage haltbare Lebensmittel, Obst und Gemüse an Bedürftige abgegeben. Jeder ist ohne Anmeldung willkommen.

An der Ausgabestelle hatten sich schon zwei lange Reihen mit geduldig Wartenden gebildet, um eine Tüte mit Lebensmitteln zu erhalten. Anschließend gingen viele Menschen zum Aufwärmen und Essen in das Begegnungscafé im Vorraum der Kirche. Die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen haben dort ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme des Alltags. Auf Wunsch wird auch weitere Hilfe zur Selbsthilfe angeboten.

Neben der Kirche stehen außerdem zwei „Little Homes“, mobile Holzhäuser, in denen je eine obdachlose Person auf gut 3 Quadratmetern vorübergehend wohnt, um danach evtl. in eine eigene feste Wohnung einziehen zu können.

**Beim Projekt „Gabenzaun“ versorgen aktuell 45 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen rund 300 bedürftige und obdachlose Menschen am Karlsplatz mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln.** Sie holen Spenden ab, kaufen ein, packen die Gaben-Taschen, kochen Eintöpfe, backen Kuchen, organisieren die Lebensmittelverteilung und das Begegnungscafé.

Es war beeindruckend zu sehen, mit wie viel Engagement dieses am 1. April 2020, zu Beginn des 1. Corona Lockdowns, gestartete Projekt weiterentwickelt wurde. Es ist zur festen Institution im Essener Norden geworden, obwohl es ausschließlich durch Spenden finanziert wird.

**Unsere Pfarreic Caritas wird auch in Zukunft den „ökumenischen Gabenzaun“ mit Geld- und Sachspenden unterstützen.**

Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen, samstags ab 11 Uhr am Karlsplatz dabei zu sein.

*Maria Daul*

Wer kann, darf auch gern einen Beitrag spenden!  
Spendenkonto:  
Pfarrei Hl. Cosmas und Damian  
IBAN DE 21 3606 0295 1004 8660 17  
Verwendungszweck:  
Gabenzaun Altenessen

Sammlung  
in unserer  
Pfarrei am  
Muttertag

MÜTTER  
GENESUNGS  
WERK 

Am Wochenende 11./12. Mai 2024 wird vor und nach den Gottesdiensten an den Kirchen St. Barbara, Herz Jesu, St. Mariä Geburt und St. Suitbert durch Caritas-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter für das Müttergenesungswerk gesammelt. In St. Georg, Heisingen, findet die Sammlung am Sonntag, den 5. Mai statt.

Wir hoffen auf großzügige Spenden



**TIPPS**

### Essener Kleiderkammer (Caritas, Diakonie, DRK)

Lindenallee 55, Tel. 82 13 014  
Mo, Do, Fr 09:00- 12:30 Uhr  
Mi 13:00- 16:00 Uhr  
(für Berufstätige und Familien)

### Annahmestelle f. Kleider (Diakonie)

Mittwegstr. 6 A, Tel. 2664 987 200  
Mo – Do 10:00- 16:30 Uhr  
Fr 08:00- 15:30 Uhr

### Möbelbörse Diakoniewerk Essen

gemeinnützige Gesellschaft für Arbeit und Beschäftigung AiD mbH  
Hoffnungstr. 22, Tel. 20 18 585  
Mo – Mi 09:00- 16:00 Uhr  
Do 09:00- 18:00 Uhr  
auch Abgabe größerer Kleidermengen

**Kontakt bei allen Fragen zu Möbel- und Kleiderspenden: Tel. 20 18 585**

**Die Essener Caritas sammelt Geld für Geflüchtete aus der Ukraine**

Caritas Flüchtlingshilfe Essen  
IBAN DE45 3606 0295 0000 1026 28  
Bank im Bistum Essen  
Stichwort: Ukrainehilfe

Tel. 32 00 315 / 14  
Infos: [www.fluechtlingshilfe.com](http://www.fluechtlingshilfe.com)

**Sind Sie in einer Notlage? Dann rufen Sie uns an:**

#### Gemeinde St. Georg

Elisabeth Völlmecke Tel. 46 63 68

#### Gemeinde Herz Jesu

Maria Daul Tel. 78 25 26

#### Gemeinde St. Josef

##### Kupferdreh

Brunhild Stein Tel. 48 35 60

##### Dilldorf

Doris Stahl Tel. 48 00 57

##### Byfang

Barbara Stöckler Tel. 33 00 722

#### Gemeinde St. Suitbert

Dorothee Weidner Tel. 58 33 82

Möchten Sie die Pfarrcaritas der Katholischen Kirchengemeinde St. Josef Essen Ruhrhalbinsel finanziell unterstützen?

**Die Bankverbindung lautet:**

**IBAN: DE43 3606 0488 0110 8110 44**

(Ihre Spende ist steuerlich absetzbar. Bis 300 € reicht der Bankbeleg zur Vorlage beim Finanzamt)

## Selbstständig leben bis ins hohe Alter

Heute möchte ich Ihnen eine Frau aus der Gemeinde Herz Jesu vorstellen. (Sie hat mir erlaubt, über sie zu schreiben.) Sie heißt Waltraud Brand, ist 100 Jahre alt, wird im Mai dieses Jahres 101 und wohnt noch immer in ihrer Wohnung, denn sie ist noch ziemlich fit. Wir beide haben uns kennengelernt, als sie einen Fahrer zum Arzt nach Hattingen suchte. Ich habe das gern für sie übernommen.

Ihr Mann ist leider schon lange tot. Sie hatte einen Sohn, der auch schon verstorben ist, und hat eine Tochter, die in Köln wohnt. Das ist ziemlich weit weg. Die beiden telefonieren regelmäßig miteinander, aber wenn etwas passiert und sie schnelle Hilfe braucht, dann bin ich bei ihr. (Dafür ist die Caritas ja da.) Wir beide verstehen uns sehr gut. Ich schaue immer, welche Veranstaltungen für sie geeignet sind und fahre sie dort hin, z. B. zur Messe mit Kaffee-



trinken in den Altenwohnungen, zum Alten- und Krankentag, zum Grillfest oder zur Weihnachtsfeier der Caritas. Sie freut sich darauf, weil sie dann aus ihrer Wohnung herauskommt. Allein geht sie nicht mehr nach draußen, seitdem sie einmal vor der Haustür gefallen ist. Sie hat ihren Alltag gut organisiert mit Pflegedienst, Putzdienst, einer Frau, die für sie einkauft, und einer weiteren, die mit ihr nach draußen, zum Arzt und zur Apotheke geht. Frau Brand kocht sich ihr Mittagessen noch immer selbst. Das ist auch oft ein Gesprächsthema bei uns beiden. Dann vergleichen wir unsere Rezepte miteinander. Oder wir unterhalten uns über ihre ehemaligen Nachbarn, über die schwierige Zeit nach dem

2. Weltkrieg, über Geburtstagsfeiern, über ihre Freundinnen, mit denen sie früher zum Essen ging, wanderte oder die Veranstaltungen der kfd und der Kolpingsfamilie besuchte.

Was hat diese Frau nicht alles erlebt! Die Geschichte der letzten 100 Jahre ist nicht spurlos an ihr vorbeigegangen. Aber sie hat eine gesunde Einstellung. Sie sagt oft: „Das kann ich noch alleine.“ Und dann geht sie z. B. die Treppen im Hausflur runter zum Briefkasten und wieder nach oben oder leert ihre Pflanzkästen auf dem Balkon.

Ich hoffe, dass sie noch lange gesund bleibt und wir noch einige Jahre miteinander erleben dürfen.

*Mechthild Tiemann, Caritas Herz Jesu*

**HERZ AM TELEFON**  
TELEFONISCHER BESUCHSDIENST

**WIR BESUCHEN SIE AM TELEFON**  
Sie erreichen uns immer  
montags von 9.00 bis 12.00 Uhr  
mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr  
(und nach Vereinbarung) unter  
0201-31 93 75-632

## Ein Klavier, ein Klavier...

jubelte der Kirchenchor St. Georg im Dezember vergangenen Jahres. Durch Kontakte eines Chormitgliedes konnte der Chor ein sehr gutes gebrauchtes Klavier „erben“. Nicht, dass wir nicht eines in unserem Probenraum gehabt hätten, aber es war schon sehr in die Jahre gekommen und machte nicht immer ganz so das, was Chorleiter und Kantor Dirk Homberg so wollte. Jetzt kommt nach der Eingewöhnungszeit noch der Klavierstimmer und dann kann es mit neuem Schwung in die Proben gehen.

Wir haben schließlich viel vor: Der Kirchenchor Herz Jesu hat uns eingeladen, gemeinsam das Weihnachtskonzert am 3. Advent mit Orchester und Solisten zu

gestalten. Dafür sind viel Einstudierzeit und auch gemeinsame Proben vorgesehen, abwechselnd in St. Georg und Herz Jesu. Dass wir einen gemeinsamen Chorleiter haben, macht es einfacher und bei einem gemeinsamen Chorwochenende soll das Singen in der großen Gemeinschaft gefestigt werden. Wir freuen uns darauf und auch unser Publikum darf gespannt sein.

Übrigens:

Wir proben jeden Donnerstag um 20 Uhr in der Kapelle im Pfarrzentrum und wir freuen uns immer über Sängerinnen und Sänger aller Stimmlagen, die in unserer Chorgemeinschaft dabei sein wollen. Kommen Sie unverbindlich vorbei und hören Sie zu und singen Sie mit. Vorkenntnisse und Chorerfahrung wären zwar schön, sind aber nicht erforderlich. Der Chor trägt Sie (kann ich aus eigener Erfahrung sagen).

*Frauke Westerkamp*





Foto D. Dommers

Ein musikalisches Highlight: Cäcilienfest 2023 mit großem Chor und Orchester in St. Mariä Geburt

Liebe Jupp-Leserinnen und -Leser, gestatten Sie uns einen kurzen Rückblick ins vergangene Jahr:

Ein besonderes Erlebnis war sicherlich wieder unser Cäcilienfest am 25.11.2023. Unsere drei Chöre hatten nämlich den Kirchenchor St. Joseph, Hamm/Sieg mit ihrem Chorleiter Georg Rieth zu Gast. Gemeinsam sangen wir mit nahezu 100 Sängerinnen und Sängern im Gottesdienst in der Kirche St. Mariä Geburt. Um den festlichen Charakter zu unterstreichen, wurden die Chöre von einem Streichorchester mit Mitgliedern der Philharmoniker begleitet. Zum Abschluss der hl. Messe wurden alle Mitwirkenden mit viel Applaus belohnt. Anschließend fand im Gemeindeheim St. Josef in Kupferdreh die Cäcilienfeier statt. Nach der Ehrung einiger aktiver Sängerinnen und Sänger für langjährige Mitgliedschaft wurden beim gemeinsamen Abendessen und bei einem oder mehreren Gläschen viele gute Gedanken ausgetauscht. Ein toller Tag!

Wann können Sie uns nun als nächstes hören? Wir singen zum **Patronatsfest** am 17.3. um 10 Uhr in der Herz Jesu Kirche und während der Ostertage in der **Osternachtsfeier** am Samstag, den 30. März um 20 Uhr in St. Mariä Geburt, Dilldorf und am **Ostermontag** um 11.30 Uhr in St. Suitbert. Im Anschluss an diesen Gottesdienst freuen wir uns dann alle auf unseren gemeinsamen Osterbrunch. Ebenso werden wir am 23.6. um 10 Uhr die Sonntagsmesse in der Herz Jesu Kirche mitgestalten. Freuen Sie sich nun mit uns auf einen schönen Frühlingsanfang.

*Ihre Sängerinnen und Sänger  
der Katholischen Chorgemeinschaft Essen-Überruhr,  
der Kirchenchorgemeinschaft an St. Josef Essen Ruhrhalbinsel  
und der Herz-Jesu-Voces; gemeinsam die  
wahrscheinlich größte Chorgemeinschaft der Ruhrhalbinsel*

## Seelsorge

### Kirchenchorgemeinschaft Herz Jesu

Liebe Freunde der Chormusik, die Musik während unserer Messen ist und bleibt ein wesentlicher Bestandteil der Zeremonie. Wie wäre eine Messe ohne den Gemeindegang, ohne die Orgelbegleitung während der Kommunion, ohne ein Musikensemble, das für Abwechslung sorgt?

Unser Chor ist dann auch immer Teil der Gemeinschaft und auch Teil der Seelsorge, denn:

*„Seelsorge entwickeln Menschen miteinander in einem interaktiv-kommunikativen Geschehen.“ (Christoph Morgenthaler: Seelsorge. 2012, S. 17)*

Besonders die mit der Gemeinde zusammen oder im Wechsel gesungenen Lieder tragen zur Gemeinschaft bei. Oft schon haben wir im Anschluss an eine Messe gehört: „Es hat richtig gutgetan, euch zuzuhören.“ – Seelsorge funktioniert so auch im rein Musikalischen.

Nach dem Fest ist vor dem Fest und so

haben bereits die Proben für unser diesjähriges Weihnachtskonzert (3. Advent 2024) – zusammen mit dem Kirchenchor St. Georg – begonnen.

Ende Januar haben wir uns die Narrenkappe aufgesetzt und nach 3 Jahren unseren K.i.K – Karneval im Kirchenchor – gefeiert. In gemütlicher Runde wurde im *Hüttenzauber* den Darbietungen unserer Chorgeschwister gelauscht und gemeinsam gelacht. Und auch hier die Seelsorge – die Interaktion miteinander. Nun stehen wir mit dieser Ausgabe vom JUPP bereits kurz vor dem Osterfest.

Am **Ostersonntag** werden wir österliches Liedgut singen, bevor am „Osterdienstag“ die Wahl unseres neuen Os-

tereier-Königspaares ansteht.

In der Messe an **Pfingstmontag** können Sie uns wieder in unserer Kirche hören. Wir freuen uns darauf, viele Freunde des Kirchenchores in den Messen zu begrüßen.

Unsere passiven Mitglieder werden wir im April zu einem gemeinschaftlichen Nachmittag einladen. Bei Kaffee, Kuchen und sicherlich dem ein oder anderen gemeinsamen Lied freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein zum Dank für die jahrelange, passive Treue zu unserer Chorgemeinschaft.

*Herzlichst  
Ihr und Euer Chorus  
... man hört sich!*

**Kaltschmidt GmbH**

Sanitär • Heizung • Klima  
Öl- und Gasfeuerung

Fax 58 06 14 • ☎ 58 66 77

Über 40 Jahre • Überruhrstr. 214 • 45277 Essen



## „Seelsorge heißt, verständnisvoll gegenüber Problemen und Wünschen zu sein“

Ein Hogar (vergleichbar mit der Ganztagsbetreuung an Grundschulen) in Lima, Peru. Eine Gruppe mit rund 20 Kindern. Ein Ort mit viel Freude und Unterhaltung? Ein Hogar in Lima/

San Gabriel, einem der ärmsten Stadtteile. Eine Gruppe mit rund 20 Kindern. Ein Ort mit Einschränkungen, Problemen, Unsicherheiten und wenig Förderung.

Seit mehreren Monaten arbeite ich in diesem Hogar an einer Schule und entdecke die verschiedenen Facetten dieser Arbeit. Wir betreuen Kinder mit ADHS und Autismus. Keiner der Betroffenen bekommt eine Therapie oder besondere Förderung. Sie absolvieren den Schulalltag wie alle anderen auch, ohne zusätzliche Hilfe. Wenn sie dann nach dem Unterricht zu uns kommen, merkt man ihnen an, wie anstrengend die Stunden für sie waren.

Wir Freiwillige können den Kindern guttun, denn wir haben die Zeit, uns ihrer Probleme, Wünsche und Bedürfnisse anzunehmen. **Es ist wichtig für sie, dass sich überhaupt jemand dafür verständnisvoll und offen zeigt. Das ist die Seelsorge, die diese Kinder benötigen.** Für mich ist es wichtig, alles, was mir möglich ist, zu tun, damit es den Schulkindern so gut wie möglich geht. Ich möchte ein positiver Einfluss sein, ich möchte gerne einen Unterschied machen.

Im Glauben sind wir alle gleich. Es gibt kein groß und klein, reich und arm, stark und schwach, gesund und krank. Es gibt unterschiedliche Auslegungen oder Ausführungen von Glauben, aber eine Verbundenheit ist überall zu spüren. Das gibt uns Hoffnung. Aber worauf hoffen wir nun?

Die Kinder hoffen auf einen Ort, an dem ihre Herkunft, ihr sozialer Status und ihre Einschränkungen nicht zählen. Ein Ort, an dem sie sie selbst sein können, an dem ihnen mit Verständnis

## Freiwilligendienst im „Weltwärts“-Programm



und Aufmerksamkeit begegnet wird und sie Förderung und Unterstützung erfahren. Sie hoffen auf Hilfe.

Mein Wunsch ist es, den Kindern diese Hilfe in gewisser Weise geben zu können. Für sie ist es aufgrund ihrer Einschränkungen noch schwerer, einen Weg aus der prekären Situation zu finden. Ich möchte der Hoffnung der Kinder gerecht werden, denn auch die aktuelle Förderung entscheidet mit über ihre Zukunft.

*Victoria Weiß*

*In der Gemeinde St. Suitbert bin ich seit vielen Jahren als Messdienerin und beim Sternsingen aktiv.*

*Nach meinem Abitur im vergangenen Jahr habe ich Anfang Oktober meinen Freiwilligendienst im „Weltwärts“-Programm begonnen. Entsandt hat mich das Bistum Essen. Gemeinsam mit einer weiteren Freiwilligen werde ich noch bis Ende August 2024 im Hogar arbeiten.*

*Und wir freuen uns sehr über jede Unterstützung unserer Arbeit mit den Kindern:*

*Bistum Essen, IBAN: DE31 3606 0295 0066 4010 22, Verwendungszweck „Seitenwechsel“.*

## KEVELAER-WALLFAHRTSGEMEINSCHAFT



Schon den Gründungsvätern war es im Jahre 1837 wichtig, als christliche Laienbewegung für die 5-tägige Byfanger Fußwallfahrt nach Kevelaer sowohl die organisatorische als auch die spirituelle Verantwortung zu übernehmen.

In Abstimmung mit den örtlichen Geistlichen und engagierten Christinnen und Christen wurden die Gebetstexte, Lieder und Litaneien der Wallfahrt stets eigenverantwortlich erarbeitet und teilweise über Jahrzehnte immer wieder gleich genutzt.

Auch die Erkundung und Festlegung der Wegstrecken, Verpflegungsstellen und Übernachtungsmöglichkeiten fand immer eigenständig statt. Selbstständigkeit und Eigenverantwortung standen und stehen seit jeher hoch im Kurs und

machen das Besondere der Byfanger Kevelaer-Wallfahrt zu Maria, der Trösterin der Betrübten, aus.

Um sich neben rein kirchlichen und glaubensmäßigen Aspekten allerdings auch mit aktuellen und durchaus auch strittigen Fragen und Themen aus Kirche und Gesellschaft auseinandersetzen und die Wallfahrt auch für jüngere Teilnehmende und Familien attraktiv zu machen, haben sich seit einigen Jahren engagierte Wallfahrtsmitglieder zusammengesetzt und bereiten die 5 Wallfahrtstage inhaltlich und musikalisch in besonderer Weise vor und stellen die jeweilige Wallfahrt unter ein spezielles Motto.

So wird es auch in diesem Jahr wieder sein und wir laden Sie als Leserinnen und Leser dieses Artikels ein, bei Interesse das Vorbereitungsteam gerne hier





© Eduardo Soteras Jalil



Einige Beispiele für die Kosten, die dem Attat-Hospital entstehen:

eine lebenswichtige Impfung	0,50 €
eine „normale“ Geburt	30,00 €
Monatsgehalt eines Arztes	500,00 €
Monatsgehalt einer Krankenschwester	150,00 €

Im letzten Jahr hat unsere Hilfe bei den Menschen in Äthiopien große Freude und Erleichterung ausgelöst (siehe Rückblick). Helfen wir den Menschen auch in diesem Jahr. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen und grüßen Sie herzlich.

*Ihr Eine-Welt-Kreis  
der Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel  
i.A. Wilhelm Wölting*

## Pfarrprojekt 2024

### „Attat-Hospital: Mehr als ein Krankenhaus - Power der Nächstenliebe“

Liebe Leserin, lieber Leser, auch in diesem Jahr unterstützen wir als Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel das Attat-Hospital in Äthiopien, Afrika. Fast eine Million Menschen sind auf die Hilfe des Attat-Hospitals angewiesen. Es ist für sie oft die einzige Überlebenschance. Denn eine Behandlung in einem Pri-

vat-Krankenhaus können sie sich in ihrer Armut nicht leisten.

Die Menschen wissen, dass die Missionsärztlichen Schwestern und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihnen helfen, auch wenn ihnen für eine notwendige Krankenhausbehandlung das Geld fehlt. Denn niemand in Not wird vom Attat-Hospital abgewiesen. Das ist möglich, weil MISEREOR und viele Menschen das Attat-Hospital finanziell unterstützen.

**Rückblick:** Für das Misereor-Pfarrprojekt 2023 „Attat-Hospital: Mehr als ein Krankenhaus“ – „Power der Nächstenliebe“ in Äthiopien, Afrika, haben wir 19.100 € an Misereor überwiesen.

Von dem Geld können das Jahresgehalt eines Arztes und die Jahresgehälter von 3 Krankenschwestern bezahlt und 257 Frauen kann die Geburt ihres Kindes im Hospital ermöglicht werden.

Allen, die das ermöglicht haben, ein herzliches Dankeschön.

*Viele kleine Leute  
an vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
werden das Angesicht der  
Erde verändern.*

*Afrikanische Weisheit*

bei zu unterstützen. Ansprechpartner sind die Vorstandsmitglieder.

### Das Thema der diesjährigen Wallfahrt lautet: „Was braucht unsere Welt? Auf den Spuren besonderer Menschen“.

Die organisatorischen Details werden in der nächsten Ausgabe des „JUPP“ und auf der Homepage der Wallfahrts-gemeinschaft [www.wallfahrt-byfang.de](http://www.wallfahrt-byfang.de) veröffentlicht.

**Wir freuen uns schon auf die 187. Fußwallfahrt vom 05. – 09. Juli 2024** nach Kevelaer und laden Mitglieder und Interessierte von der Ruhrhalbinsel und aus Essen-Frintrop – egal ob jung oder alt – zum Mitpilgern ein.

Vielleicht haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie gehen zunächst einen Tag als „Schnupper-Pilger“ mit. Sie sind herzlich willkommen

*Rolf Brochhagen-Hecke  
für den Vorstand*

[www.hohmann-immo.de](http://www.hohmann-immo.de)

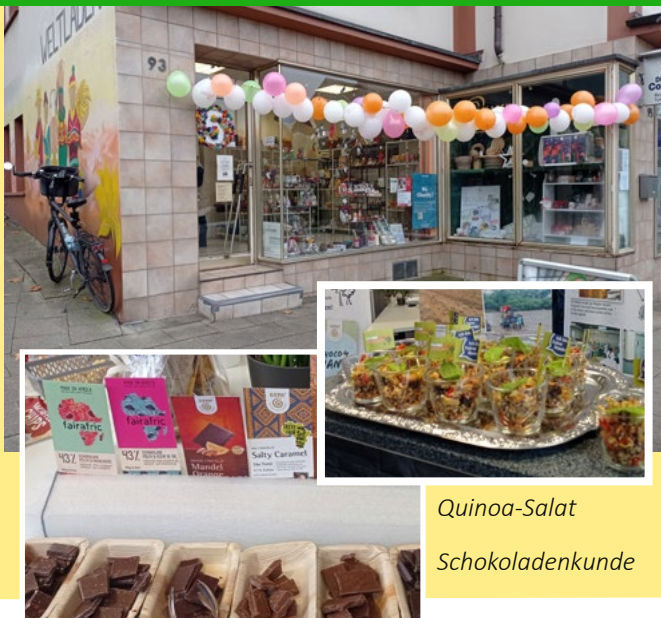
# glücklich Zuhause.

Hohmann Immobilien, wir...  
**vermieten // verkaufen // verwalten**

Alte Hauptstr. 27  
45289 Essen  
[zuhause@hohmann-immo.de](mailto:zuhause@hohmann-immo.de)  
[www.hohmann-immo.de](http://www.hohmann-immo.de)



**HOHMANN**  
Immobilien GmbH



Quinoa-Salat

Schokoladenkunde

## Fünf Jahre Ökumenischer Weltladen Kupferdreh



Wir sind froh und dankbar, dass wir unseren 5. Geburtstag feiern konnten. Viele haben zum guten Gelingen der Feier beigetragen mit kreativen, sinnvollen Ideen. Die Verkostungen wurden gerne ausprobiert, das Glücksrad wurde fast ständig gedreht und die Kaffeemaschine kam nicht zum Stillstand. Es gab viele Gespräche mit den zahlreichen Gästen und auch der Umsatz an diesem Tag war sehr gut. Wir hoffen auf eine ebenso gelungene 10-Jahres-Geburtsfeier!

*Dorothee Benemann*

Ökumenischer Weltladen, Kupferdreher Str. / Sandstraße  
Öffnungszeiten: Mo, Fr 15 – 18 Uhr und Mi, Fr, Sa 10 – 13 Uhr

## MADE IN AFRICA – faire Zukunftschancen bieten

### Die Schoko-Giganten machen die Gewinne!

70 % des weltweit angebaute Kakaos wachsen in Afrika, aber nur 1% der Schokolade kommt von dort. Der Globale Süden produziert Rohstoffe, die erst in den Industrieländern zu fertigen Produkten veredelt werden. So werden reiche Konzerne im Globalen Norden immer reicher. Daran ändern weder Fairtrade noch das Lieferkettengesetz bisher leider nichts.

### Doch es geht auch anders!

Beim Unternehmen **fairafric** z.B. erfolgt die gesamte Produktion der Schokolade in Ghana. Fairafric hilft u.a Kleinbäuerinnen und -bauern, ihre Kakao-Farmen nachhaltiger zu bewirtschaften und zahlt zusätzlich Prämien zum fairen Einkaufspreis. Es gibt noch eine andere Wirkung: Durch die Produktion in der solarbetriebenen fairafric-Fabrik in Ghana wird eine Nachfrage nach Fachkräften und eine Zuliefererindustrie mit weiteren Arbeitsplätzen geschaffen. Ferner zahlt die Schokoladenfabrik das Vierfache des Mindestlohns in Ghana, versichert die Familien der Arbeiter\*innen bei Krankheit, setzt zu 100% auf ghanaisches Management in der Fabrik.

Vom Anbau der Kakaobohne bis zur fertig verpackten Schokolade wird also alles in einer ländlichen Region in Ghana hergestellt. Eine enorme Wertschöpfung: **Fairafric schafft es, das Einkommen vor Ort (von bisher 2.940 \$ durch den bloßen Export der FairTrade-Kakaobohnen) auf 17.940 \$ pro Tonne Kakaobohnen zu steigern.**



Noch sind solche in den Herkunftsländern hergestellten Produkte Exoten, auch in Weltläden. Doch auch der Faire Handel verlagert zunehmend die Produktion von Lebensmitteln dorthin, wo der Rohstoff wächst. So bekommen die Länder im Globalen Süden nach und nach ein größeres Stück vom Kuchen ab.

### Die Schokolade von fairafric gibt's im Weltladen Kupferdreh. Probieren Sie diese „besonders“ faire Schokolade.

**fairafric**, ein deutsch-ghanaisches Social Business (Sitz in München), revolutioniert die Schokoladenwelt mit Wirkung: Es produziert als erstes europäisches Unternehmen Weltklasse-Bio-Schokolade in Ghana. Seine Mission: 10.000 klimafreundliche Arbeitsplätze in Afrika schaffen. Interessante Infos im Internet: [www.fairafric.com](http://www.fairafric.com)

# Menzel

**Garten- und Landschaftsbau  
Friedhofs- und Grabpflege**

Naturstein- u. Pflasterarbeiten, Teichbau, Zaunarbeiten, Pflanzungen, Altgartenrenovierung, Gartenpflege, Baumfällarbeiten, Winterdienst

**Tel.: 58 09 389  
Mobil: 0151/16 52 83 38**

[www.mbb-menzel.de](http://www.mbb-menzel.de)



anerkannter  
Ausbildungsbetrieb



Ihr Experte für  
Garten & Landschaft

Worringstr. 250  
Essen-Burgaltendorf

## WER RADELT, DER FINDET

Nicht nur vom Radfahren, sondern auch von seiner Arbeit in unserer Pfarrei, von der Suche nach einem authentischen Glauben und von manch anderer Lebensfrage handelt ein Buch, das Pfarrer Gereon Alter geschrieben hat. Der Titel: „Wer radelt der findet. Aus den Reisetagebüchern des Fahrrad-Pfarrers“.

Es ist im Kösel-Verlag erschienen und kostet 18 €. Das Buch kann im Buchhandel erworben werden.



Gereon Alter  
**WER RADELT,  
DER FINDET**



Aus den Reisetagebüchern des  
Fahrrad-Pfarrers

**KÖSEL**



*Sternsinger  
Aktion 2024  
in unserer  
Pfarrei*



„Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ – unter diesem Motto stand die Sternsinger-Aktion in diesem Jahr. Nach Vortreffen, Infotagen und Kronen basteln waren an den ersten beiden Wochenenden Kinder und Jugendliche als Könige verkleidet in unseren Stadtteilen unterwegs – insgesamt in unserer Pfarrei mehr als 250 Sternsinger und 100 Begleiter sowie dutzende Organisatoren.



Auch wenn die Aktion an sich von den Teams in den einzelnen Gemeinden geplant und durchgeführt wird, ähneln sie sich doch stark: In Gruppen von Königen und Begleitern wurde an den Türen geklingelt, ein Lied gesungen, der Segen gesendet und Spenden – sowie häufig auch Süßigkeiten für die eigene Wegzehrung – gesammelt. Um den ganzen Tag gestärkt zu sein, gab es beispielsweise in Kupferdreh und Heisingen Nudeln mit Bolognese oder Hotdogs zum Mittagessen. So konnten auch in diesem Jahr trotz teils gesunkener Gruppenzahl und kaltem sowie schneereichem Wetter bis zum frühen Abend alle Haushalte besucht werden oder ganz neu, per „Segensbus“ in Burgaltendorf angesteuert werden.

**In unserer Pfarrei sind somit mehr als 87.478 € für den guten Zweck zusammengekommen – eine Wahnsinns Summe!**

Abschließend heißt es noch einmal danke zu sagen: an alle Kinder und Jugendlichen, die durch die Straßen gezogen sind, alle Erwachsenen die im Hintergrund mitgewirkt und organisiert haben, für hunderte Personen gekocht haben oder unermüdlich Gruppen von A nach B gefahren haben, und alle, die in irgendeiner Weise die Aktion unterstützt haben. Ohne euch wäre die Aktion nicht in solch einem Ausmaß möglich! Danke! Wir freuen uns, wenn ihr auch nächstes Jahr wieder am Start seid, sobald es heißt „An die Sterne, fertig, los!“

*Für die Sternsinger-Teams,  
Florian Noje*



PS: Das 15-köpfige Orga-Team aus Kupferdreh verabschiedet sich in diesem Jahr nach 6 Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Interessierte Nachfolger werden im März mit Tipps & Tricks versorgt.



## Spendenergebnisse 2023/24

unserer Pfarrei St. Josef Essen Ruhrhalbinsel

Caritas Haussammlung Sommer u. Winter 2023	43.362,14 €
Aktion Adveniat im Dezember 2023	10.393,25 €
Misereor-Kollekte im März 2023	3.372,99 €
Aktion „Dreikönigssingen“ im Januar 2024	87.478,00 €
Misereor-Pfarrprojekt 2023 Attat-Hospital: Mehr als ein Krankenhaus	19.100,00 €
<b>Gesamtspendenaufkommen:</b>	<b>163.706,38 €</b>

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern. Auch den Sammlerinnen und Sammlern ein herzliches Dankeschön





## Vorbereitung auf die Erstkommunion

### Wir machten uns auf den Weg

#### Fahrt der Kommunionkinder



Aus der Gemeinde St. Suitbert kam der Wunsch, eine Fahrt der Kommunionkinder durchzuführen. Da sich in Astrid Husemann eine tatkräftige Organisatorin fand, machten sich vom 12. bis zum 14. Januar 2024 insgesamt 27 Kinder mit 7 Begleitpersonen auf den Weg zur Jugendburg Gemen. Dort erwartete uns eine tolle Atmosphäre zwischen fast zugefrorenem Burggraben bis hin zum verwunschenen Turmzimmer. Für nicht wenige Kinder war es immerhin die erste Auswärtsübernachtung ohne Eltern. Schon am ersten Abend waren bei Süßigkeiten fröhliche Zimmerpartys angesagt. Am Samstag allerdings wurde zunächst fleißig gearbeitet und zwei Unterrichtseinheiten zum Thema Taufe und Solidarität durchgenommen. Auch wurde ein gemeinsamer Gottesdienst vorbereitet, tatkräftig unterstützt vom zwischenzeitlich angereisten Gemeindeferenten Johannes Nöhre. Am Abend



machten sich die Kinder dann auf die Suche nach Kunigunde, dem Schlossgespenst, bevor mit dem Chaosspiel ein ausgelassener Abend begann. Nach abendlicher Disco-Party fielen alle in den Gästehäusern in ihren wohlverdienten Schlaf. Am nächsten Morgen waren alle wieder mit Feuereifer dabei, den selbst vorbereiteten Gottesdienst zu feiern. Nach einer letzten gemeinsamen Mittagsmahlzeit hieß es dann schon wieder Abschied nehmen!

Die meisten wären ohne Weiteres noch länger geblieben und hätten den gelebten Zusammenhalt gerne noch eine Weile erfahren. Denn „Communio“ heißt „Gemeinschaft“!

*Claudia Galla*

#### Solidaritäts-Aktion der Kommunionkinder



Am 08.02.2024 hatten einige Kommunionkinder der Gemeinde St. Suitbert eine Solidaritäts-Aktion geplant. Es ging ins Seniorenzentrum St. Martin Essen Rüttenscheid. Die Kinder besuchten die Einrichtung der katholischen Pflegehilfe, um dort mit den Bewohnern und Bewohnerinnen einen Spielesachmittag zu verbringen. Groß und Klein waren begeistert und hatten einen tollen Nachmittag mit Mensch-ärgere-dich-nicht, Uno, Memory und vielem mehr. Die Kinder möchten dies in jedem Fall wiederholen. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie schön es sein kann, wenn Jung und Alt zusammenkommen!

*Sonja Grosser*

**parkett strehl**

Essen-Steele | Ruhrbruchshof 3  
Düsseldorf-Flingern | Erkrather Str. 228a

[www.parkett-strehl.de](http://www.parkett-strehl.de)

#### Unsere Erstkommunionfeiern finden statt in den Kirchen

Herz Jesu	Sa 06.04. und So 07.04.	um 10:00 Uhr
St. Mariä Geburt	Sa 13.04. und So 14.04.	um 10:00 Uhr
St. Suitbert	Sa 20.04. und So 21.04.	um 10:00 Uhr
St. Georg	Sa 11.05. und So 12.05.	um 10:00 Uhr





**Das Sakrament der Firmung** spendete Weihbischof Wilhelm Zimmermann am Samstag, 2. März 2024 um 17 Uhr, und am Sonntag, 3. März um 10 Uhr, in unserer Pfarrkirche Herz Jesu. Es gilt: Gott will seine „Connection“ zu den 64 Jugendlichen festigen und stark machen! Sein Heiliger Geist soll ihnen Mut und Kraft geben, damit sie ihren Lebensweg zuversichtlich fortsetzen können und sich von seinem Geist behütet wissen!

*Seelsorge*  
glauben - hoffen - sich verankern



Fotos D. Dammers

FREIE BILDHAUEREI  
M b a s s a d e

Ihr persönliches Natursteinatelier  
auf der Ruhrhalbinsel

Entwurf, Planung und Gestaltung  
von individuellen Denkmälern



Andreas Morsbach - Steinmetz und Bildhauer  
Am Gerichtshaus 103 - 45257 E-Kupferdreh - Tel.: (0201) 29 22 82

Möbeltradition seit 1934 in Burgaltendorf

**Wohnstudio**  
und  
**KÜCHENPROFICENTER**  
**A. Neuhaus + Sohn**  
Ihr starker Partner in Essen-Burgaltendorf

Woringstr. 23-25 | 45289 Essen-Burgaltendorf  
T 0201570882 | [www.wohnstudio-neuhaus.de](http://www.wohnstudio-neuhaus.de)

2 Häuser mit 3000 qm Ausstellungsfläche



## Seelsorge

glauben – hoffen – sich verankern



Liebe Leserin, lieber Leser, sich verankern – Schiffe haben einen Anker, damit sie auch auf See fest machen können und nicht abgetrieben werden oder im Hafen trotz Wellengangs sicher liegen. Wie die Schiffe benötigen auch wir einen Anker, etwas was uns im Leben Halt gibt, einen sicheren Hafen, den wir jederzeit anlaufen können sowie die Gewissheit, dass wir nicht alleine durch unsichere und stürmische Zeiten reisen müssen. Hier können uns Liebe und Glaube weiterhelfen. Liebe und Glaube stellen für jeden Menschen eine individuelle Erfahrung dar, die mit ganz persönlicher Bedeutung gefüllt werden kann. Glauben und Liebe können sich gegenseitig beeinflussen und verstärken. Der Glaube an die Liebe kann uns dazu inspirieren, anderen Menschen mit Mitgefühl und Respekt zu begegnen. Gleichzeitig kann die Liebe unseren Glauben stärken, indem sie uns zeigt, dass es etwas Wertvolles gibt, an das wir glauben können. Der tiefe Glaube an etwas Höheres und die bedingungslose Liebe zu anderen Menschen sind zwei grundlegende Aspekte, die das menschliche Leben bereichern und prägen können.

Glauben kann uns Hoffnung und Trost in schwierigen Zeiten geben, während Liebe uns mit Freude und Verbundenheit erfüllt.

Die Welt in der wir aktuell leben ist eine Welt voller Unsicherheiten und Veränderungen. Da ist es gut und wichtig, dass es Dinge gibt, auf die wir uns verlassen können. Wie ein gutes Buch, bei dem ich selbst entscheide, wann ich es lese und wieder aus der Hand legen möchte. Sie können sich sicher sein, dass das Buch dort vor Anker geht, wo Sie es hingelegt haben. Bücher und Geschichten geben mir in unsicheren Zeiten halt. Das Gefühl, ein Buch in den Händen zu halten, die Papierseiten zwischen den Fingern zu fühlen, erdet mich. Die Geschichten finden mich und ich liebe es, in sie abzutauchen.

Liebe Leser\*innen, setzen Sie Segel und gehen Sie bei uns vor Anker, sehen Sie unsere KÖB Burgaltendorf gerne als sicheren Hafen an und suchen sich in Ihrer eigenen Zeit die Literatur aus, die Sie glücklich macht und Ihr Herz berührt.

Vertrauensvolle Grüße

Rosalie Schiak für die KÖB Herz Jesu Burgaltendorf

### Aktuelle Mitteilungen aus der KÖB Herz Jesu

- Die KÖB ist während der Osterferien – bis auf Ostersonntag – geöffnet.
- Die KÖB ist jeden 1. Freitag im Monat geöffnet: 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 6. Sept., 4. Okt., 6. Dez.
- Das Team hat neues Lesematerial für Sie ausgesucht, das zur Ausleihe bereit liegt, kommen Sie und suchen Sie sich etwas Schönes aus.

### Hinweis

- Es besteht weiterhin die Möglichkeit, Ihre Medien über die Online-Ausleihe vorzumerken und/oder zu verlängern.
- Auf der Homepage finden Sie Änderungen und evtl. Veranstaltungen aus dem Online-Katalog

Viele Ereignisse bereiten den Menschen Ängste und Sorgen. Das spüren auch unsere Kinder. Für sie gibt es viele wunderschöne Bücher, die Probleme ansprechen und uns Erwachsenen helfen, über schwierige Themen mit ihnen zu reden.

**In unserer Kinder-Bücherei gibt es eine große Bücherkiste zum Thema „Gefühle“. Hier eine kleine Auswahl.**

Euer Büchereiteam St Suitbert



Lisa Weisbrod

### Weißt du, wo die Liebe wohnt?

Tom will wissen, wie die Liebe aussieht. Die Liebe hat keine Adresse und keine Telefonnummer. Da hat Opa Karl eine Idee. Er nimmt Tom mit zu all den Momenten, an denen man die Liebe sehen, schmecken und fühlen kann: in Omas leckerer Erdbeermarmelade, in Papas Lächeln, in der helfenden Hand eines Freundes ...

Bilderbuch zum Thema Liebhaben. (ab 4)

Stephanie Schneider

### Grimm und Möhrchen – Ein Zesl zieht ein

Buchhändler Grimm liebt seine »Bücherkiste«. Nur ist es dort bisweilen etwas einsam. Das ändert sich zum Glück, als an einem Regentag plötzlich ein kleiner Zesl namens Möhrchen in seinem Laden steht. Besonders, weil Möhrchen eine große Vorliebe für ungewöhnliche Dinge und Wörter hat, die für so manche Überraschung sorgen.

Liebevoll illustriertes Vorlesebuch. (ab 5)



Lena Raubaum

Clara Frühwirth

### Es gibt eine Zeit...

Eine poetische Reise durch die Augenblicke des Lebens.

„Alles hat seine Zeit und alles braucht seine Zeit“.



Katrin Hofer Weber

Tatjana Mai-Wyss

### Anna mag Oma - und Oma mag Äpfel

Ein warmherzig erzähltes Bilderbuch über ein kleines Mädchen und dessen Liebe zu seiner Oma, die jedoch aufgrund einer Demenzerkrankung immer mehr vergisst. Doch Anna gelingt es, einen Zugang zu ihrer Oma zu finden. Eine wertvolle Hilfe für betroffene Familien.

(ab 4)



Bettina Obrecht

Julie Völk

### Dann gehe ich jetzt, sagte die Zeit

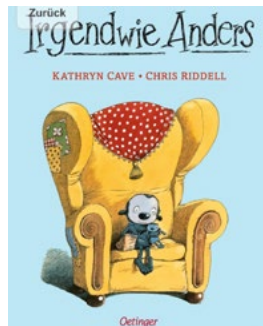
Die Zeit ist Laras Freund. Anders als ihre Familienmitglieder versucht sie nicht, die Zeit zu vertreiben oder sie gar totzuschlagen.

Auf der Suche nach der verschollenen Zeit erlebt sie, dass Menschen sie kaum zu haben scheinen, sie eilen unaufhörlich und behaupten, dass Zeit Geld sei.

Ein poetisches Buch mit vielen philosophischen Gedanken. (ab 5)



Kirsten Boie  
Barbara Scholz  
**So wie du bist, bist du ganz genau richtig**  
Wunderschönes Bilderbuch über Individualität und große Elternliebe und ein ganz besonderes Küken.  
(ab 4)



Kathryn Cave  
Chris Riddell  
**Irgendwie Anders**  
Irgendwie Anders ist ein haariger, rundköpfiger Gnom. Er ist ein Außenseiter. Doch dann bekommt er Besuch von einem seltsamen Etwas, das sein Freund werden will.  
(ab 4)



Lisen Adbåge  
**Die Bestimmer**  
Mit prägnanten Dialogen und lebensfrohen Bildern erzählt dieses Bilderbuch von Macht und gewaltfreiem Widerstand auf dem Spielplatz. Ein Bilderbuch über Ausgrenzung und sich-zur-Wehr-setzen.  
(ab 4)

**köb bv.**

## ÖFFNUNGSZEITEN

**KÖB Herz Jesu, Burgaltendorf** So. 9.30-12, Mi. 15-17 Uhr  
am 1. Freitag des Monats von 17.30- 19.00 Uhr  
**Kupferdreher MedienTreff** Öffentliche Bücherei  
im St. Josef Quartier, Heidbergweg 33  
Di. 9.00-12.00, 16.30-19.00 Uhr, Fr. 9.00-12.00 Uhr,  
So. 9.30-12.30 Uhr  
Unter [bibkat.de/kupferdreh-medientreff](http://bibkat.de/kupferdreh-medientreff) kann jetzt unser Medienbestand eingesehen werden.  
**KÖB St. Mariä Geburt, Dilldorf**  
Di. 10.00-11.00 (außer in den Ferien), So. 11-12 Uhr  
**KÖB St. Suitbert, Holthausen** (für Kinder u. Jugendliche)  
Di. 16.00-18.00 Uhr, So. nur wenn Kinderkirche stattfindet

**Bitte aktuelle Infos zu den Öffnungszeiten beachten**

**Der Kupferdreher MedienTreff** und alle Katholischen Öffentlichen Büchereien erhielten von der Leitung des Resorts Kultur- und Kirchenentwicklung im Bistum Essen folgenden anerkennenden Zuspruch:

*„Wir sind uns sicher: Unsere Büchereien können viel mehr! Sie können Strahlkraft im Leben vieler unterschiedlicher Menschen vor Ort haben – unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion.“*

Diese Anerkennung bestärkt und motiviert uns in unserer vielfältigen, ehrenamtlichen Arbeit.

Mit Beginn des neuen Jahres führen wir wieder die Bibfit Aktion durch. Die Kindergärten „Sonnenschein“, „Regenbogenland“, der Fröbel Kindergarten und die Kath. Kindertagesstätte St. Josef besuchen viermal die Bücherei. Die Kinder werden mit der Bücherei und der Ausleihe von Büchern vertraut gemacht. Sie dürfen sich aus der Vielzahl unseres Bestandes etwas ausleihen. So soll die Freude am Lesen geweckt werden. Zum Abschluss erhält jedes Kind einen Bibliotheksführerschein.



Bibfit Aktion – die Kinder der Kath. Kindertagesstätte St. Josef

- Jeden Montag ab 15 Uhr besucht die Offene Ganztagsbetreuung der Josefschule zum Lesen, Spielen und Ausleihen von Medien unsere Bücherei.
- Zweimal in der Woche lesen zur großen Freude der Bewoh-



Die fröhliche Runde des Erzählcafés zum Thema „Vor-vor Weiberfastnacht.“

**Jetzt immer donnerstags:**

## Erzählcafés

**4. April** um 15 Uhr zum Thema **„Schweinchen auf der Leiter, Pitschendorp“, alte Kinderspiele**  
Viele erinnern sich sicher an die schönen Spiele auf den damaligen noch autofreien Straßen.

**6. Juni** um 15 Uhr zum Thema: **Unser Poesiealbum**  
Treffpunkt ist wie immer. St. Josef Quartier, Raum Burg Altendorf, Heidbergweg 33  
Alle Interessierten sind herzlich zur kostenfreien Teilnahme eingeladen.

ner\*innen des St. Josef Quartier zwei Mitarbeiterinnen der Bücherei eine Stunde abwechslungsreiche Geschichten vor, an die sich häufig eine lebhaftige Diskussion anschließt.

• Wir konnten unseren Bestand mit vielen neuen Büchern, Spielen, Tiptois und Hörbüchern erweitern. Für Jung und Alt, für jeden ist etwas dabei und wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Ihr Büchereiteam  
des Kupferdreher MedienTreffs*



## Seelsorge – glauben, hoffen, sich verankern – Angebote, die es in sich haben

### Spielenachmittag

Im Gemeindeheim St. Josef  
wird an jedem 2. und 4. Mittwoch  
von 15 bis 17 Uhr

Kaffee getrunken, erzählt und gespielt, in einer Atmosphäre  
die einladend ist und ansteckend wirkt.

Wer einmal dort war, kommt regelmäßig wieder.  
Probieren Sie es aus!

**Herzliche Einladung zum Spielenachmittag**



### Auszeit

**Meditation am Abend**

An jedem 1. und 3. Donnerstag um 18 Uhr  
Gemeindeheim St. Josef, Meditationsraum im UG

**30 Minuten Zeit**, um...  
in einer guten Atmosphäre zur Ruhe zu kommen  
sich von Gottes Geist berühren zu lassen  
über seinen Glauben zu sprechen  
sich anstecken zu lassen  
zu entdecken, wie bereichernd Gemeinschaft ist

Seit September 2016 gibt es dieses spirituelle Angebot  
im Gemeindeheim St. Josef.

Pater Alex und ein Vorbereitungsteam aus der Gemein-  
de St. Josef bereiten diese abendliche Auszeit abwech-  
selnd vor.

**Herzliche Einladung bei der nächsten Auszeit  
vorbeizuschauen und sich berühren zu lassen.**

### Karmelitenkloster Essen-Dilldorf

**Klosterprogramm 2024**

**Gottesdienste und Veranstaltungen**

**Gottesdienste im Geiste der Hl. Theresia von Lisieux**

**Jeweils um 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf**

Do 04.04. Do 02.05 Do 06.06. Do 04.07. Do 01.08.  
Do 05.09. Do 03.10.

**Monatliches Klostergebet – Stille Anbetung und Vespergebet  
16.30 – 17.30 Uhr in der Klosterkapelle**

Di 09.04. Di 14.05. Di 11.06. Di 02.07. Di 13.08.  
Di 10.09. Di 08.10. Di 12.11. Di 10.12.

**Besondere Gottesdienste der Karmeliten**

**Jeweils um 18 Uhr in der Kirche St. Mariä Geburt, Dilldorf**

Di 16.07. Hl. Messe zum Hochfest unserer  
Lieben Frau auf dem Berg Kamel

Di 15.10. Hl. Messe zum Hochfest der Hl. Teresa von Avila

Sa 14.12. Hl. Messe zum Hochfest des Hl. Johannes vom Kreuz

**Seminare der Karmelitenpatres** Jeweils von 16 – 18 Uhr  
im Marienheim, Rathgeberhof 3 , Dilldorf

Fr 27.09. Sonja Schlüter, Kräuterexpertin und Gesundheits-  
trainerin nach Kneipp: Mit allen Sinnen Gottes gute  
Gaben erkennen – genießen – ehren

Fr 25.10. Weihbischof Ludger Schepers  
Ordensgemeinschaften im Bistum Essen

Fr 22.11. Stefan Glaser, bischöflicher Beauftragter für  
Kirchenmusik im Bistum Essen: Bedeutung der  
Kirchenmusik in Gottesdienst und Gemeinde



### Ökumenischer Impulsabend

Gespräche rund um Glaube und Bibel

**An jedem 2. Dienstag eines Monats** treffen sich Christinnen  
und Christen der evangelischen, neuapostolischen und ka-  
tholischen Gemeinden in Übereinkunft, um über Glauben und  
Leben ins Gespräch zu kommen.

Die Verschiedenheit von Alter, Geschlecht, Rolle, Konfessi-  
on und Lebenserfahrung lassen diese Abende immer wie-  
der zu wertvollen Begegnungen werden und bringen viel  
Neues, Spannendes und Berührendes ans Licht.

Die Themen kommen aus der Gruppe und werden vorher  
bekanntgegeben. Jeder Abend steht für sich, Vorkenntnis-  
se sind nicht erforderlich. Herzliche Einladung.

**Treffen jeweils um 19 Uhr, für ca. eine Stunde**

Im 2. Quartal 2024 finden die Abende in St. Suitbert statt.

Bei Fragen: Johannes Nöhre, Tel. 75 96 26 16

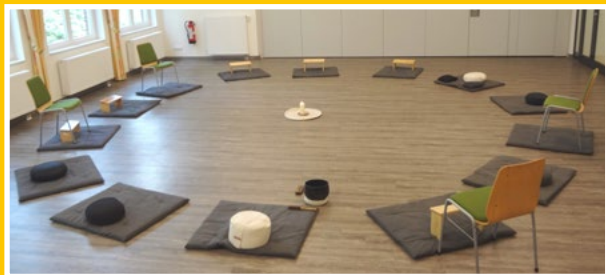




## Meditation und Kontemplation

### Zu sich selber finden

Einübung in verschiedene Formen der Meditation, besonders der nicht gegenständlichen, mit Impulsen aus der christlichen Mystik und dem Zen, Hilfen für den Alltag zur Stressreduktion; vorbereitende Übungen zur rechten Körperhaltung und zum Spannungsausgleich.



Meditationsraum im Kath. Gemeindeheim Kupferdreh

#### Einführungskurse

**Freitag, 12.04., 18 – 21 Uhr**

und Fortsetzung am

**Samstag, 13.04., 10 – 13 Uhr**

**Freitag, 30.08., 18 – 21 Uhr**

und Fortsetzung am

**Samstag, 31.08., 10 – 13 Uhr**

**Leitung:** Manfred Rompf, Pfr.i.R.

Kontemplationslehrer und

Gabriele Balzer o. Brigitte Venker,

Kontemplationslehrerinnen

**Katholisches Gemeindeheim**

**St. Josef**, Heidbergweg 18 b,

**Kosten:** 20 €, ermäßigt 10 €  
zu zahlen vor Ort

#### Anmeldung

meditation@eeb-essen.de

Veranstalter: Meditation-  
Kommunikation-Aktion bei  
Evangelisches Erwachsenen-  
bildungswerk Nordrhein e.V.

Friedrich Lange Str. 5-7

45356 Essen

Tel.: 0201-4959984

#### Weitere Information:

www.meditation-essen.de

#### Offene Meditationsgruppe jeden Montag 19 – 21.15 Uhr

Eine Einführung wird vorausgesetzt

einzelne Abende sind möglich, Anmeldung ist nicht nötig

**Meditationstage und Kontemplationstage 27.04. und 28.09.**

**Kosten:** 20 €, ermäßigt 10 €

## ÖKUMENISCHER MITTAGSIMPULS

**Mittwochs um 12.00 Uhr**  
**10-minütiger Mittagsimpuls**  
**in der Kirche St. Georg**

Das Motto lautet  
in Anlehnung an die Aktion im Essener Dom

### „Komm zur Ruhe – 10 Minuten für dich.“

Eingeladen sind alle, die mal eine kurze Pause machen und zur Ruhe kommen möchten. In der Regel wird es zwei Musikstücke und dazwischen einen kurzen Text geben und es wird zum Beispiel ein Bild gezeigt.

Vorbereitet werden die Mittagsimpulse von Haupt- und Ehrenamtlichen aus der evangelischen Paulusgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Georg.

Wir freuen uns, Sie/Dich begrüßen zu dürfen.

## STILLE ZEIT

nach lauter  
Woche



## Momente für Dich

Seit über zwei Jahren gibt es nun schon diese Veranstaltung und erfreut sich wachsender Beliebtheit. Die „Stille Zeit nach lauter Woche“ findet in Kupferdreh statt. Sie richtet sich an alle Christinnen und Christen auf der Ruhrhalbinsel und darüber hinaus. Damit das Format bekannter wird, haben wir uns entschlossen, auch andere Standorte unserer Pfarrei zu besuchen und dort zu einer „Stille Zeit nach lauter Woche“ einzuladen. **Am 12. April 2024 sind wir um 19.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche in Burgaltendorf zu Gast.**

Die „Stille Zeit nach lauter Woche“ wird von einem Team engagierter Christinnen und Christen vorbereitet und durchgeführt. Wir wollen bei dieser ökumenischen Veranstaltung unsere Mitmenschen mit spirituellen, geistigen und musikalischen Impulsen inspirieren und unseren Glauben teilen.



#### Das heißt ca. 30 Minuten lang zur Ruhe kommen,

die vergangene Woche abschließen und mit neuen Gedanken in das Wochenende starten. Vom kleinen Gebets- oder Bibelimpuls, über Bildbetrachtung, gemeinsamen Gesang und Meditation bis zum kompletten Taizè-Gebet ist alles dabei. Jede „Zeit“ ist anders.

Wir haben unsere Standardzeiten geändert.

Die neuen Termine sind jeweils 19 Uhr:

Jeden **1. Freitag im Monat**, Ev. Christuskirche (Dixbäume 87)

jeden **3. Freitag im Monat**, Kath. Kirche St. Mariä Geburt (Dilldorfer Str. 34)

Falls Ihr etwas dazu wissen, eine Veranstaltung vorbereiten und gestalten wollt oder uns mit der „Stillen Zeit nach lauter Woche“ an Eurem Standort einladen möchtet, so wendet Euch an: Christian Sickora per E-mail an: christian@sickora-essen.de

## Ökumenischer Bibelgesprächskreis

jeden 2. und 4. Freitag im Monat  
19.30 Uhr in der Bücherei im Marienheim Dilldorf



Von Werner Friese

# SEEL- SORGE

- selbst Alexa  
kennt dieses  
Wort



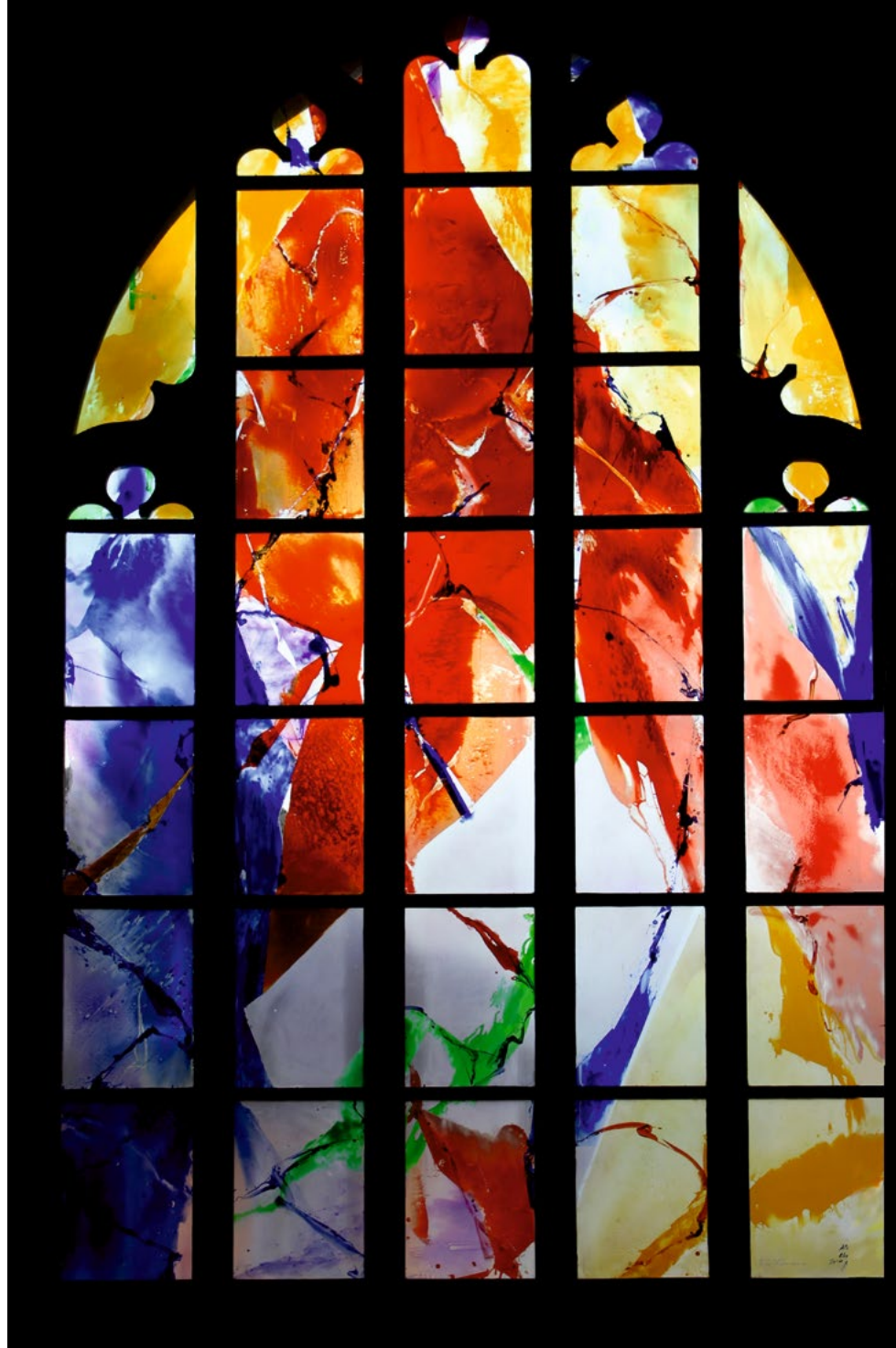
Im Pons-Wörterbuch der deutschen Sprache findet man unter dem Stichwort „Seelsorge“ kurz und bündig die Definition *„geistliche Beratung, Hilfe in wichtigen Lebensfragen (bes. in innerer Not)“*. Mein sechsbändiger Duden der deutschen Sprache (Darmstadt 1980) will es noch etwas genauer wissen und die Hilfe in innerer Not auf eine *„Hilfe für ein Gemeindemitglied“* beschränken.

Mir selbst begegnete das Wort zum ersten Mal in meiner frühen Kindheit in einem recht prosaischen Kontext. Hinter unserer neugotischen Kirche gab es im Anschluss an den nach Osten ausgerichteten Chorraum einen von der Sakristei aus erreichbaren Anbau von immerhin 90 qm. Dieser Raum war in der gesamten Pfarrei bekannt als „Seelsorgeraum“.

In ihm spielte sich all das ab, was in irgendeiner Weise der Gemeindegemeinschaft zuträglich war. So gab es einen Schrank mit Talaren, die zu lang waren, um in die Sakristei zu passen.

Hier wurden Messdienerstunden „gehalten“. In zwei Schränken waren etwa 300 Bücher gelagert, die jeweils sonntags nach der zweiten Messe auf drei Tische verteilt wurden, um sie im Rahmen der sog. Borromäusbüchereiarbeit zur Ausleihe anzubieten.

Hier wurden auch für die Fronleichnamprozession die „Schellemännchen“ ausstaffiert, kleine Jungen, die während



## Gott, der Dreieinige und das Jüngste Gericht

Fenster in der Stiftskirche St. Theobald in Thann/Elsass

Künstler Kim En Joong (2010)

der Prozession auf einen Wink hin ihre Schellen ertönen lassen mussten. Hier tagte auch einmal in der Woche der „Frauen- und Mütterverein“.

Ein neuer Kaplan setzte gemeinsam mit dem örtlichen (Sarg)-Schreinermeister die Idee um, den Seelsorgeraum polyfunktional in kleinere Räume zu unterteilen.

Und so hatte dann auch die neu gegründete Pfadfinderschaft einen kleinen und einen größeren Raum für Gruppenstunden.

Lange währte aber dieses seelsorgliche

bzw. jugendpastorale Angebot nicht. Schon kurze Zeit später hatte einer der Pfadfinderleiter, der für die Gestaltung der Schaukästen an der Kirche zuständig war, auf einem kleinen Plakat eigentlich recht brav die Frage gestellt, wann denn endlich mal ein Jugendheim gebaut würde. Umgehend ließ der damalige Pastor (= dt. Seelenhirt) alle Schlüssel zum Seelsorgeraum konfiszieren.

Für eine Zeit lang fanden die Pfadfinder dann Unterschlupf in einem größeren Kellerraum einer Familie des benachbarten Ortsteils. Der dort für die Seelsorge zuständige Pfarrer war seinerseits

recht erfreut über den Migrationszuwachs.

Es war die Zeit des II. Vatikanischen Konzils, das auch den Laien mehr Mitspracherecht im kirchlichen Bereich einräumte.

Bestechend plausibel unterschied man damals auch zwischen „Weltdienst“ der Laien und „Heildienst“ der priesterlichen Pfarrer und Kapläne.

Schwierig wurde es dann allerdings, und es kam zu harten Auseinandersetzungen, als der „Heildienst“ vieles von dem, was eigentlich dem „Weltdienst“ zugeordnet war, für sich zurückzuerobern trachtete. Schon kurze Zeit später wanderten selbst Termine für den Beginn eines Pfarrfestes in den Bereich des Heildienstes. Und für diesen war natürlich wieder allein der Pfarrer zuständig.

Es war halt die Zeit, als sich für den Erweis theologischen und kirchlichen Sachverständes und für die „pastoralen“ Dienste eine noch ausreichende Zahl von Priesteramtskandidaten fand.

Doch diese Zeit scheint zumindest in unseren Breiten endgültig vorbei zu sein. Inzwischen wird zumindest die amtlich verantwortete Seelsorge von Nicht-

priestern wie Gemeindereferentinnen und -referenten oder auch Pastoralreferenten und -referentinnen geleistet.

Vorbei auch die Zeit, in der Einzelseelsorge zuweilen ein unheilvolles Ende nahm! Die zu Recht bewunderte große Heilige Elisabeth von Thüringen starb einen frühen Tod im Alter von nur 24 Jahren. Sie hatte sich bedingungslos und sich selbst auch körperlich bis aufs Blut züchtigend dem ersten Großinquisitor und Ketzerverbrenner in deutschen Landen, dem Mönch Konrad von Marburg unterworfen.

Vorbei auch die Zeit des bis vor kurzem hochverehrten Pfarrers von Ars! Dieser fand seine Berufung darin, wenn er sich nicht gerade fast zu Tode geißelte, sein Seelsorgeamt in Hunderten von Beichtgesprächen auszuüben.

In vielen bedeutenden europäischen Romanen des 19. Jahrhunderts wird die Rolle von Beichtvätern als Seelenführer, denen sich vor allem Frauen freiwillig unterwarfen, kritisch beleuchtet. Auch heute noch gibt es weltweit innerhalb und außerhalb der Kirche „Gurus“. Sie scharen als Führer zum ewigen Heil Personen um sich, die sich diesen Charismatikern bedingungslos unterwerfen.

Inzwischen haben die meisten Beichtstühle, früher einmal bevorzugte Orte der Einzelseelsorge, „ausgedient“. Sie erfüllen alle möglichen Zwecke jenseits des „Heildienstes“. Bei psychischen („seelischen“) Problemen und Nöten sucht man sich eher einen geschulten Therapeuten außerhalb des kirchlichen Dunstkreises aus.

Im deutschen Sprachraum bleibt uns der Begriff ‚Seelsorge‘ hauptsächlich im Wortungetüm der „Kategorielseelsorge“ erhalten, - Telefonseelsorge, Notfallseelsorge ...

Zumindest christliche Seelsorge wird letztlich aber auch nicht der Frage ausweichen, der sich ein jeder, eine jede von uns zu stellen hat: „War’s das nun?“ „Herr lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen.“ mahnt J.S. Bach in seinem „Actus tragicus“ und verweist dabei auf den Psalm 90.

Ende des 1. Jh. spricht der sich auf Paulus berufende Titusbrief von der „Hoffnung auf das ewige Leben, das der wahrhaftige Gott schon vor ewigen Zeiten verheißen hat.“ (Titus 1,2). Und im kurz zuvor verfassten Matthäusevangelium heißt es „Er ist doch nicht der Gott der Toten, sondern der Lebenden.“ (Mt 2,32).



Mein Garten – ein Ort,  
an dem Frühlingsgefühle  
immer Saison haben.

Wir stehen seit 1912 für

- langfristige Kundenzufriedenheit
- Zuverlässigkeit
- Kostenbewußtsein
- hohe Qualität in Beratung und Ausführung



**BARKHOFF & CO. GMBH**  
Ihr Experte für Garten- und Landschaft

Hammer Str. 115, 45257 Essen  
Tel.: (0201) 12 58 35-0, Fax: (0201) 12 58 35-29  
info@barkhoffgmbh.de, www.barkhoffgmbh.de



Foto Gereon Alter 2016

„Kirche – ganz anders“

In seiner Predigt illustrierte Pfarrer Gereon Alter die Vision einer Kirche, die Leidende sieht, präsent ist, wo sie gebraucht wird, und sich ein Beispiel an Jesu Handeln an den Menschen nimmt. Das ist der Auftrag der Kirche und der Gläubigen für Gereon Alter.

## Für 690.000 Menschen ist auch eine Fernseh-Messe Seelsorge

**Der Gottesdienst, der vom ZDF am Sonntag, 4. Februar 2024 aus der Kirche St. Suitbert in hunderttausende Wohnungen übertragen wurde, hat weit über unsere Pfarrei hinaus Anklang gefunden.**

Wie beim ZDF üblich, hatten Zuschauer nach dem Gottesdienst bis ca. 18 Uhr Gelegenheit, mit Mitgliedern der ausrichtenden Pfarrei am Telefon zu sprechen. 19 Damen und Herren hatten sich zu diesem Dienst bereit erklärt. Ausgestattet mit Handys, die der Ausrichter zur Verfügung stellte, waren sie unter einer einheitlichen Rufnummer zu erreichen. Es dürften gut 500 Anrufe gewesen sein, die entgegengenommen wurden, bei 4500 Anrufimpulsen.

**Hier einige persönliche Eindrücke aus den Gesprächen.**

Meinolf Jelich  
berichtet von seinem Dienst am  
**Zuschauertelefon**

Aus dem Vorgespräch zum Telefondienst ist mir ein Wort in bester Erinnerung. Wir sollten uns einstellen auf eine **Lobdusche**, meinte die Redakteurin der Kath. Hörfunk- und Fernseharbeit der Deutschen Bischofskonferenz. Darüber hinaus sollten wir auch mit Problemfällen rechnen. Ich hatte keinen „echten“ Problemfall. Es gab die (warme) Lobdusche – reichlich: 22 Gespräche in zwei Stunden: Es waren es 21 Lobduschen. Mein Dienst war von 12 bis 14 Uhr – und mir war trotz Mittagszeit keine Pause vergönnt. Ich, der ich gar nicht so gern telefoniere, war zwei Stunden lang voll ausgelastet. Es waren diverse Mundarten zu hören: hessische, bayrische, schwäbische, sächsische, kölnische, Leute mit osteuropäischem Akzent, eine Italienerin. Es gab Anrufe aus ganz Deutschland

– von Travemünde bis München, von Saarbrücken bis Leipzig. Anrufe von Männern und Frauen waren in etwa ausgeglichen; einige evangelische Anrufer waren auch dabei. Zwei Ehepaare, die im Gespräch den Hörer wechselten: Beide Ehepartner wollten unbedingt zu Wort kommen.

### Gesprächsthemen

Zum Zelebranten: Viel Lob für freies Sprechen, verständliche Sprache, angenehme Körpersprache. Lob für eine tolle Predigt zu einem wichtigen Thema – Zustimmung auch zum politischen Aspekt. Viel Lob für die große Ministrantenschar; Lob auch für die Gruppe der Fürbittensprecher: deren freies Sprechen fand Anklang! Viel Lob für die Band, die ansprechende Liedauswahl: Sie lud zum Mitsingen ein. Einige Anrufer waren „zu Tränen gerührt“. Viel Lob für das breite Spektrum der

<https://fernsehen.katholisch.de/fernsehgottesdienste/jahresplan2024/zdfgottesdienst20240204>



Gemeinde: viele junge Menschen und Kinder, farbige Teilnehmer. Viele Anrufer vermuteten eine sehr lebendige Gemeinde. (Ich habe dann vorsichtig auf die Ausnahmesituation – TV-Gottesdienst – hingewiesen.)

St. Suitbert: Schönes/interessantes Kirchengebäude; (Mehrfach habe ich den Besuch der Internetseite „Straße der Moderne“ vorgeschlagen.)

Meine Schlussfrage: Wie oft habe man bisher nach TV-Gottesdiensten das Kontakttelefon angerufen? Einer hat nach jedem TV-Gottesdienst Gesprächsbedarf, wenige hatten schon einige Male angerufen. Die meisten haben sich zum ersten Mal gemeldet und oft mehrfach probiert durchzukommen.

### Spezialfälle

- Ein Mann fragte nach dem Ewigen Leben. Er sei in einem Alter, in dem man sich Gedanken mache. (Wir haben uns ausgetauscht, und wir wollen uns beide überraschen lassen!)
- Eine Frau vermisste am 4. Februar den Blasiussegen.
- Die Modernisierung der katholischen Kirche sei überfällig. Das hieß für den Anrufer: Aufhebung des Zölibats, dann würde es mit der katholischen Kirche wieder aufwärtsgehen. (Sein Wort in Gottes Ohr?)
- Eine Frau verlor kein Wort über den Gottesdienst. Sie wollte nur wissen, ob ein aus der Kirche ausgetretener





Mensch Taufpate werden könne. (Ich habe ihr/dem potentiellen Taufpaten empfohlen, mit dem zuständigen Pfarrer zu sprechen.) So unvermittelt wie das Gespräch begonnen hatte, so endete es auch.

- Eine Frau regte an, die Zeit der TV-Gottesdienste um 5 Minuten verlängern: Es bliebe dann Zeit zum Nach- und Mitdenken, Zeit für kleine Atempausen.

**Gesprächshintergründe**

Fast alle Anrufer nannten ihr Alter und ihre Lebenssituation. Die meisten waren über 70 Jahre. Durch Krankheit,

Alter, Gebrechlichkeit hatten sie keine Möglichkeit mehr, zur Kirche zu gehen. Daher ein sehr wichtiges Angebot: Der TV-Gottesdienst.

Viele Anrufer leiden darunter, dass die eigenen Kinder keinen Bezug mehr zu Kirche und Religion haben.

Oftmals wurde auch das Leiden der Menschen am Zustand der Kirche thematisiert: Missbrauchsfälle, Verlust der Jugend, Rolle der Frauen u.a.

Aber auch das Leiden an den aktuellen Zuständen in Deutschland und der Welt war Thema. Eine Frau aus Magdeburg schämte sich für die Zustimmungswerte der AFD in den „neuen“ Bundesländern. Sie habe Angst, und sie bete, dass es besser werde. Sie fand die politischen

Akzente der Predigt passend. Zwei Damen aus ganz unterschiedlichen Gegenden Deutschlands meldeten sich, ohne voneinander zu wissen: Beide hatten einen Bezug zur Ruhrhalbinsel, weil sie vor vielen Jahren an der Pädagogischen Akademie in Kupferdreh studiert hatten. Beide freuten sich, an ihre Studienzeit erinnert zu werden. (Mir war die Hochschule in Kupferdreh nicht bekannt – heute wohl die Hinsbeckschule.)

**Zwei Stunden Telefondienst**

**Ich war überrascht, mit welcher Offenheit mir völlig fremde Menschen am Telefon begegnet sind, wie sie über ihre Lebenssituation sprachen. Oft hatte ich am Ende des Gesprächs den Eindruck, mit Freunden gesprochen zu haben.**

Weitere persönliche Eindrücke aus den Gesprächen.

Meine Erfahrung: Das Telefon klingelte pausenlos und es kamen durchweg positive Rückmeldungen:

- Pfarrer, Gemeinde (erstaunlich viele junge Gottesdienstteilnehmende) und Band kamen sehr sympathisch bei den Zuschauern an
- Wunderbare Predigt
- Ein buntes Bild der Gemeinde, aber kein Pomp
- „Jahrhundertgottesdienst“ nannte ihn eine Anruferin
- „Da kam der Kohlenpott bei mir inne Bude“ meinte eine weitere Zuschauerin

Neben den Rückmeldungen suchten auch einige wenige ein seelsorgerliches Gespräch, in einem Fall wurde dankbar die Nummer der Telefonseelsorge angenommen.

*Conny Meurer*

Die Gespräche am Zuschauertelefon nach unserem Fernsehgottesdienst haben mich nachhaltig berührt. Es gab viel Lob, aber auch Verbesserungsvorschläge. Ich war beeindruckt, wie gründlich sich manche Zuschauer auf die Messe vorbereiten und wie intensiv der Gottesdienst miterlebt wird.

*Anne Heiderich*

**Überraschend:** auch nachmittags kamen die Anrufe noch Schlag auf Schlag.  
**Berührend:** Gespräche mit unterschiedlichsten Menschen aus ganz Deutschland  
**Das bestärkt** (Zitate, 70%):  
 – Mutmachergottesdienst ohne moralische Ausrufezeichen wohltuend  
 – Predigt erfrischend, wunderbar begeisternd  
 – Ausnahme unter den katholischen Fernseh-Gottesdiensten, so hat katholische Kirche Zukunft  
 – Messdienerereinbindung und musikalische Gestaltung top  
 – klar und ohne liturgische Schnörkel  
**Das macht nachdenklich** (30% der Anrufe): Menschen, die einer positiven Vision von Kirche nicht folgen können, körperlich und seelisch leidend, einsam, hadernd.

*Daniela Hackmann*

- „Wunderbar“ war das meistgebrauchte Adjektiv! „Wunderbar“ waren der Gottesdienst insgesamt, die Predigt, die Musik und die Messdiener.
- Anrufe kamen aus der ganzen Republik von Frankfurt/Oder bis Ochtrup und vom Bayerischen Wald bis zum Bodensee, Mainz und Bielefeld waren auch dabei.
- 20% der Anrufer waren evangelisch und fanden den katholischen Gottesdienst lebhaft, nicht so streng und voller Freude. Das „durchgebetete“ Vater unser war gut für die Ökumene.
- An den englischen Liedern schieden sich die Geister! Aber junge Menschen im Gottesdienst fanden alle sehr gut – und für die sind auch englische Lieder zu „ertragen“.
- Eine luftige und freundliche Atmosphäre strahlt unsere Kirche für die Zuschauer aus und viele schätzen sie sehr „jung“ ein, teilweise sogar erst in diesem Jahrtausend erbaut.
- Die Pfarrer im Ruhestand haben sich gut wiedergefunden und den Gottesdienst als sehr natürlich empfunden.

*Barbara Büllesbach-Weiß*



**Pflegeagentur 24**

**BEZAHLBARE SENIORENBETREUUNG**

Würdevoll alt werden in den eigenen vier Wänden. Einen alten Baum verpflanzt man nicht!

**Vermittlung von polnischen Pflegekräften und Haushaltshilfen.**



Pflegeagentur 24  
Max-Keith-Str. 42  
45136 Essen

Tel: 0201 240538-0  
www.pflegeagentur24.de  
info@pflegeagentur24.de

**Rund um die Uhr  
Betreuung im  
eigenen Zuhause**

„Ich geh mit Euch in eine neue Zeit und das nicht nur weil Ihr schon nachmittags hier seid und nicht Mittwoch und Freitag sondern am Donnerstag den frau auch Weiberfastnacht nennen mag...“

So sagte es die Kirchenmaus in ihrer Rede. Auch wenn vieles anders war als sonst, konnten über 160 Frauen doch noch einmal fröhlich und ausgelassen Karneval feiern. Lachen, singen, schunkeln, tanzen, aber auch still sein und aufmerksam zuhören bei den Sketchen und Büttreden, waren Reaktionen, die es der dezimierten Künstlerinnenschar leicht machten, ihre Auftritte zu genießen. Dank vieler helfender Hände und Eigeninitiative war auch das kleine Thekenteam um Stefan Schmidtke gut unterstützt und alle wurden versorgt. Unserer Gemeinschaft würde so sehr viel fehlen, wenn wir für unsere Feste keinen Raum mehr hätten... *Frauke Westerkamp*

#### kfd-Termine St. Georg:

10.04. 9:30 Uhr Ausflug nach Winterswijk  
11.04. 16 Uhr Führung durch Rüttenscheid  
15.05. 15 Uhr Maiandacht in der Klusenkapelle  
11.06. Ausflug in den Rosengarten nach Arcen (NL) weitere Hinweise im Schaukasten, Sonntagsblatt und newsletter



## Die kfd St. Barbara Byfang läutete die Karnevalszeit mit einem närrischen Abend ein.

80 Frauen in farbenfrohen Kostümen genossen ein leckeres Büffet und erlebten ein dreistündiges buntes Programm. Lachen, Singen und Schunkeln war das Motto und kam bei allen Gästen gut an. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden auf der Bühne und an alle Helfer in der Küche und bei der Technik, die uns diese Karnevalsfeier ermöglicht haben!

*Hedel Krottenmüller  
kfd Team St. Barbara Byfang*



„Herausforderung.LebensZeit“ So lautet das Thema, das sich die kfd im Bistum Essen für das Jahr 2024 gewählt hat. Auf den ersten Blick scheint es sich um ein Wortungetüm zu handeln, das auch

die gängigen Rechtschreibregeln nicht einhält. Es macht sich jedoch die Vorteile der deutschen Sprache zu eigen. Diese kann im Gegensatz zu anderen Sprachen ohne Regel zusammengesetzte Wörter bilden. Wie bei einem Puzzle lassen sich die einzelnen Wörter hin und her schieben, ohne dass *eine* Kombination richtig oder falsch ist. Und bei Betrachtung der einzelnen Wörter fällt sehr schnell auf, dass jedes von ihnen in unserem täglichen Sprachgebrauch einen festen Platz hat.

- Suchen Sie im Internet mal „Herausforderung“. Ich habe festgestellt, dass es mehr als 800.000 (!) Einträge gibt.  
- „Leben“ findet sich allein oder mit anderen Wörtern kombiniert als Titel auf einer Unzahl von Publikationen. Alle wollen sie Ratschläge für ein gelingendes Leben geben. Die Verkaufszahlen sind hoch. Zu den meist verkauften gehören die Bücher des bekannten Paters Anselm Grün, der nicht nur, aber

auch in unseren Kreisen eine große Fangemeinde hat.

- Zu „Zeit“ muss man nicht viel erklären. Der mit Abstand am häufigsten und uns allen vertraute Satz ist: „Ich habe keine Zeit“.  
- „Lebenszeit“ (die übliche Schreibweise) – ein Begriff, der vielfältige Erklärungen zulässt. Lebenszeit ist zweifellos in Zahlen darstellbar. Unsere Lebenserwartung steigt oder sinkt. Das hängt von allgemeinen und auch individuellen Faktoren ab. Aber wir wissen auch, dass diese Definition nicht ausreicht. Lebenszeit hat auch etwas mit Qualität zu tun. Und wie wird Qualität gemessen?

Es gäbe noch vieles zu sagen. Eines ist sicher: Dem Motto 2024 der kfd auf die Spur zu kommen, ist für Frauen (nicht nur für die Mitglieder der kfd) interessant. Ich bin aber überzeugt, dass auch Männer dieses Puzzle mitspielen können oder sollen.

*Maria Friese, kfd*

#### kfd-Termine Diözesanverband Essen:

11.04. 18:30-20:30 Uhr Medienschulung online  
18.04. 18-21 Uhr Themenabend für geistliche Leiterinnen und interessierte Frauen  
20.04. 11-17 Uhr Pilgerinnentag  
Rundweg in Bottrop und Grafenwald  
14.05. online-Stammtisch  
16.06. 18:30 Uhr Frauenkirche on tour  
St. Marien in Wattenscheid-Höntrop



## Termine und Aktionen der Kolpingsfamilie Essen-Kupferdreh

Im Dezember 2023 feierten wir gemeinsam mit der Kolpingsfamilie Heisingen den Kolpinggedenktag in St. Georg. Der Anlass war jedoch eher ein trauriger, da sich die Kolpingsfamilie in Heisingen leider aufgelöst hat. Einige Mitglieder aus Heisingen entschlossen sich, in der Kolpingsfamilie Kupferdreh eine neue Heimat zu finden. Wir begrüßten diese Mitglieder bei unserer Mitgliederversammlung im Januar sehr herzlich und nahmen sie in unsere Gemeinschaft auf.

**Do 21.03.** 15 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim St. Josef – Thema:

„Fastenzeit“, mit Thomas Sieberath

**Fr 29.03.** 10 Uhr Kreuzweg mit der KF Niederwenigern, Start am Dom in Niederwenigern

**03.04. – 05.04.** Wanderung auf dem Lahnwanderweg, Übernachtung in der Grafenschloss-Jugendherberge Diez, (Zimmer mit Dusche und WC),

Wanderungen mit ca. 15 km am Tag. Kinder sind dabei auch immer willkommen, deshalb wird das Tempo entsprechend angepasst.

Umgehende Anmeldung bei Fam. Dommers, Tel. 484619

**Do 18.04.** 15 Uhr Kaffeetafel im Gemeindeheim St. Josef – Thema:

„Krisenvorsorge für Anfänger“

Wir leben in herausfordernden Zeiten und viele Menschen fragen sich, wie sie sich angemessen verhalten können, um auf unerwartete Ereignisse vorbereitet zu sein. An diesem Kolpingnachmittag werden wir erfahren, wie der Staat auf schwierige Situationen vorbereitet ist, und ins Gespräch kommen, welche Maßnahmen im privaten Rahmen Sinn machen. Referentin: Anna Sadatsharifi

**Mi 01.05.** 15 Uhr Josef-Schutzfest mit besonderem Programm auch für die jüngsten Mitglieder, GH St. Josef

**Do 16.05.** 15 Uhr Kaffeetafel, anschl. Maiandacht mit Diakon Holtkamp

**Do 23.05.** 15 Uhr Wandern mit Wolfgang

Start und Ziel werden noch in Sonntagsblatt und Presse bekannt gegeben.

**Do 06.06.** 18 Uhr „Reisen in Nepal – immer noch ein Abenteuer“ Vortrag Gregor Stratmann, GH St. Josef

**Sa 15.06.** 13 Uhr Grillen am Gemeindeheim St. Barbara, Byfang

Besondere Einladung an die jungen Familien Anmeldung bis 08.06.

bei Fam. Dommers, Tel. 484619

**Do 20.06.** 15 Uhr Kaffeetafel – Hanns Dieter Hüsche – „Ich wollt ein Clown sein“ Vortrag Norbert Westhoff

**Fr 26.07.** 19 Uhr Biergarten am Gemeindeheim St. Josef

**30.07.– 01.08.** Wanderung auf dem Lahnwanderweg (siehe links)

mit Übernachtung in der DJH Koblenz, Festung Ehrenbreitstein, (Zimmer mit Dusche und WC)

Umgehende Anmeldung

bei Fam. Dommers, Tel. 484619

**Sammel-Aktionen für den guten Zweck**  
Wir sammeln Brillen, Hörgeräte, Briefmarken, Schuhe und ab sofort auch Kronkorken.

Alle gesammelten Objekte werden an unterschiedliche Organisationen weitergeleitet und dort für verschiedene Projekte der Einen Welt eingesetzt. Wir berichten hier immer wieder über einzelne Details zu diesem Thema.

Die Spenden können im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg 18b, im Bereich der Garderobe abgestellt werden. Dazu sind entsprechende Sammelbehälter aufgestellt.

Das Gemeindeheim ist bei Veranstaltungen und während der Öffnungszeiten der Kontaktstelle geöffnet. Falls etwas abgeholt werden muss, bitte bei Fam. Dommers, 0201/484619 melden.

Die Sammlung von Handys mussten wir leider einstellen, da die Versandmöglichkeit der Geräte aus Sicherheitsgründen stark reglementiert wurde.

Weitere Infos auf unserer Homepage:

<https://vor-ort.kolping.de/kolpingsfamilie-essen-kupferdreh/>



Die Grafenschloss-Jugendherberge Diez



Überall auf der Welt gibt es Menschen, die sich keine Brille leisten können. Hierfür entstand unsere Aktion „Brillen weltweit“.

Seit über 50 Jahren sorgt das Deutsche katholische Blindenwerk, DKBW, dafür, dass alte Brillen eine neue Bestimmung und neue Eigentümer bekommen.

Neben den Aktionen „Lunettes sans frontiere“ Frankreich und „Brillen weltweit“ in Koblenz gibt es seit 2008 in Deutschland einen weiteren Partner: Die Stiftung Bethesda St. Martin mit der von ihnen gegründeten BEST gGmbH.

Mittlerweile sind bei dem dort eingerichteten Brillenprojekt 30 Personen mit Handicap beschäftigt. Diese sorgen dafür, dass alle gespendeten Brillen sorgfältig sortiert, vermessen, gereinigt, desinfiziert, repariert und eingelagert werden. Je nach Bedarf können wir so fast jede Anfrage abdecken und ausliefern. Nicht nur für die Projekte des DKBW, sondern auch für weltweit geprüfte gemeinnützige Aktionen, wie z.B. den Lions Club.

Wir sind dankbar für jede gespendete Brille.



## Die Kolpingsfamilie Burgaltendorf - miteinander füreinander

Wechsel im Vorstand der Kolpingsfamilie Burgaltendorf: nach 22 Jahren im Amt hat Peter Becker auf der Mitgliederversammlung am 26. Januar 2024 den Posten des 1. Vorsitzenden an Thomas Schuchert übergeben. Er wurde ebenso von den Versammlungsteilnehmenden gewählt wie auch Diana Heimkirchner, die Uschi Kernebeck nach langjähriger Amtszeit als Schriftführerin nachfolgt.



Uschi Kernebeck, Thomas Schuchert und Peter Becker (vlnr.) auf der Mitgliederversammlung

Engagement über viele Jahre findet sich in der ganzen Kolpingsfamilie Burgaltendorf immer wieder, nicht nur die großen öffentlichen Feste werden ehrenamtlich von Freiwilligen organisiert: auch die regelmäßigen Gruppenveranstaltungen werden von Kolpinggeschwistern für Kolpinggeschwister (und alle Interessierten!) durchgeführt.

Beispielsweise das monatliche Reibekuchenessen, das Seniorentreffen, das Nähcafé und die Kegelrunden bieten Raum



Gemeinsames Reibekuchenessen im Lokal „Hüttenzauber“

für Gemeinschaft und Austausch unter Gleichgesinnten und Freunden. So sind diese Treffen für viele Teilnehmende ein fester Anker im Alltag, eine Auszeit, die der Seele guttut.

### Termine der Kolpingsfamilie Burgaltendorf auch unter [www.kolpingsfamilie-burgaltendorf.de](http://www.kolpingsfamilie-burgaltendorf.de)

- |   |  |
|---|--|
| 1.4. Ostereieressen und -suche, anschl. Besuch des Gottesdienstes | 24. bis 26. Mai<br>Kolpingfamilienfest |
| 2.4. Reibekuchenessen   | - 24.5. Band Plashmecki                |
| 7.5. Reibekuchenessen   | - 25.5. Menschenkickerturnier          |
| 9.5. Traditionelle Himmelfahrtswanderung                          | - 26.5. großes Familienfest            |
|   | 4.6. Reibekuchenessen                  |

## Ökumenischer Jugendkreuzweg in Heisingen: „Dein POV“



Dein POV – was soll das sein?

In den sozialen Medien wie Instagram oder TikTok steht diese Abkürzung auf Fotos oder Videos. POV steht für Point of View. Das Konzert von der Empore aus, ein Gleitschirmflug mit der Helmkamera oder Downhillfahren mit der GoPro gefilmt - Menschen zeigen so Teile ihres

Lebens aus ihrem Blickwinkel, zeigen ihren Standpunkt und ihre Sichtweise mit Kommentaren und Meinungen. Immer wieder wird #POV auch verwendet, um sich in andere Menschen, Spielfiguren oder sogar Gegenstände hineinzusetzen.

Das wollen auch wir mit der Kunstform des Comics bzw. der Graphic Novel ausdrücken.

Der diesjährige Ökumenische Kreuzweg ‚Dein POV‘ will dich dazu einladen, Jesus in den Fokus zu nehmen und dich in ihn und seinen Weg zum Kreuz hineinzusetzen. Was ist dein Standpunkt, deine Sichtweise auf seinen Weg, seine Kreuzigung und Auferstehung? Dein POV ermutigt dich, dich auszudrücken, deinen Blickwinkel zu teilen, und legt Wert darauf, dass du gehört wirst! Du hast etwas zu sagen!

**Unser Ökumenischer Kreuzweg findet statt am Dienstag, 19.3.2024. Wir beginnen um 19.00 Uhr in der Pauluskirche, besuchen verschiedene Stationen in Heisingen und schließen mit dem Segen in der Georgskirche.**

**GRATULATION**  
Am 28.01.2024 feierte Herr Diakon Holtkamp sein 40jähriges Weihejubiläum





Gemeinde St. Josef feiert

## Goldkommunion

Alle Kommunionkinder, die im Jahr 1974 in St. Josef, Kupferdreh, in St. Mariä Geburt, Dilldorf oder in St. Barbara, Byfang, ihre Erstkommunion gefeiert haben, sind herzlich zum Fest ihrer Goldkommunion eingeladen.

Die Feier findet in diesem Jahr am

**Sonntag, 28. April 2024**

in der Kirche St. Mariä Geburt in Dilldorf statt und beginnt mit dem Festgottesdienst um 10 Uhr.

Danach ist Beisammensein im Gemeindeheim am Rathgeberhof mit Imbiss und Austausch von Erinnerungen. Dazu dürfen gerne Fotos und sonstige Andenken von damals mitgebracht werden.

Soweit die Anschriften ermittelt werden konnten, haben die Ehemaligen eine persönliche schriftliche Einladung erhalten. Der Vorbereitungskreis der Caritas wäre sehr froh, noch weitere Adressen zu erhalten.

**Anmeldung bis zum 18.4.24 bitte per Mail an:**

*Caritas-gemeinde-st-josef@st-josef-ruhrhalbinsel.de*

Bitte auch die Anzahl der Personen nennen, die an dem anschließenden Beisammensein im Gemeindeheim teilnehmen können.

**Natürlich sind auch alle willkommen, die schon vor 60 oder 70 Jahren ihre Erstkommunion gefeiert haben.**

Auch diese werden gebeten, sich per Mail anzumelden.

*Pastor P. Alex, Diakon Thomas Sieberath und der Vorbereitungskreis der Caritasgruppe freuen sich auf den Festtag zur Jubelkommunion.*

**DJK Heisingen**



In Zeiten wie diesen ist es wichtig, auch für sich selbst zu sorgen und sich etwas Gutes zu tun. **Dafür gibt es bei uns die verschiedensten Angebote.**

Neu ist montags morgens um 8.00 Uhr ein Ganzkörpertraining nur für Männer, die fit, mobil und mit Spaß in den Tag starten wollen.

Dienstags nachmittags um 15 Uhr wird vierzehntägig ein ganzheitliches Gedächtnistraining angeboten mit unterschiedlichen Übungen zur Förderung von Denkfähigkeit, Konzentration und Merkfähigkeit.

Zu sich finden kann man freitags um 16 Uhr beim Qi Gong: die ausgleichenden und belebenden Körperübungen haben eine Jahrtausend alte Tradition und sind verwurzelt in der chinesischen Medizin und der buddhistischen Tradition.

Diese und alle anderen Angebote kann man in einer kostenlosen Schnupperstunde ausprobieren: Wir freuen uns auf Sie! Nähere Informationen gibt es in der Geschäftsstelle der DJK Heisingen, unter Tel. 461070 oder auf unserer Homepage [www.djk-heisingen.de](http://www.djk-heisingen.de).

*Birgit Michael*

## Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe

Mit diesen Worten der Jahreslosung aus dem Korintherbrief begrüßten die evangelische Paulusgemeinde und die katholische Gemeinde St. Georg am 14. Januar das Neue Jahr.

Schwungvoll begleitet vom Gospelchor „The HeiSingers“ leiteten Pfarrerin Cordula Altenbernd, Pastor Thomas Pulger und Diakon Hans-Gerd Holtkamp den Gottesdienst mit Bibeltexten und einer Bildbetrachtung. Der Einladung ins Gemeindezentrum im Anschluss folgten noch viele zum Beisammensein und Gesprächen. Der Ökumene-Ausschuss lädt ein zum ökumenischen Jugend-Kreuzweg am 19. März (siehe S. 28 unten). Auch ein Tiersegnungsgottesdienst und eine ökumenische Wallfahrt sind wieder angedacht. Wir können uns auf die Fortsetzung der guten ökumenischen Zusammenarbeit freuen.

*Frauke Westerkamp*



## Das Café Ü

Nach erfolgreichem Auftakt im ersten Quartal 2024 geht es weiter. Jeden ersten Mittwoch im Monat lädt das Team des Café Ü zu geselligem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen ein. Der Kaffeetreff bietet für jedes Alter eine Abwechslung zum Alltag. Abschalten, Spielen, Basteln, Reden, Zuhören, jede/r wie sie/er es mag!

Der Erlös wird zum Ende des laufenden Kalenderjahres für gemeinnützige Zwecke gespendet.

Öffnungszeiten:

1. Mittwoch eines jeden Monats  
15 – 17 Uhr

**Ehrenamtlich geführter Kaffeetreff**

Gemeindeheim St. Suitbert  
Klapperstraße 70, 45277 Essen

**Kontakt:** [Cafe-Ue@web.de](mailto:Cafe-Ue@web.de)



## AKF ArbeitsKreisFamilie Essen-Überruhr

Traditionelles **Palmstockbasteln am 20.03.**

**Ostereiersuchen am 01.04.** direkt nach dem Gottesdienst.

Merken Sie sich schon jetzt den Termin für die **AKF-Familienfahrt vom 22. bis 24.09.** vor – nähere Informationen zur Anmeldung folgen in Kürze, bleiben Sie also auf unserer Facebook-Seite ([www.facebook.com/AKFSuitbert](http://www.facebook.com/AKFSuitbert)) auf dem Laufenden. [akfsuitbert@gmail.com](mailto:akfsuitbert@gmail.com)



## Kinder der KiTa St. Suitbert begegnen Jonte

### oder: Wie KiTa Kinder den Tieren helfen!

dass die Tiere des Waldes traurig darüber waren, dass sich niemand um sie kümmerte. Niemand hatte in der kalten Winterzeit an sie gedacht. Die KiTa-Kinder konnten sich schnell in die Tiere hineinversetzen. Wie musste es ihnen bei der Kälte wohl gehen? Entschlossen deckten sich alle Kinder mit Nüssen ein und gingen ihren Weg weiter. Schon nach kurzer Zeit gelangten sie an eine Wiese. Alle Familien versammelten sich und die Geschichte rund um Jonte wurde weitererzählt. Auch Jonte hatte Mitleid mit den Tieren, die nun bei Schnee und Eis nichts zu essen bekamen. Er beschloss den Tieren zu helfen. Und wer konnte ihn da besser unterstützen, als die Kinder der KiTa St. Suitbert. Alle Familien deckten sich direkt mit Meisenknödeln ein und liefen weiter durch den Schnee. Ihr Ziel war nun die Friedenskapelle im Wichteltal.

Mittlerweile war es dunkel geworden. Gut, dass alle Kinder ihren Leuchtstab dabei hatten. Der wies nun hervorragend den Weg. Angekommen an der Friedenskapelle waren alle Kinder und Familien glücklich. Rund um die Kapelle waren Lichter aufgestellt und auch die Kapelle selbst erstrahlte in der Dunkelheit. An diesem ruhigen Ort mussten viele Tiere leben. Denen wollte nun jeder helfen. So begaben sich sehr viele Wichtel-Helfer an die Arbeit und verteilten Meisenknödel und Nüsse rund um die Kapelle. Wenn das nicht ein Fest für die Tiere war. Nachdem diese versorgt waren, konnten sich



Am 19. Januar 2024 erlebten alle Kinder der KiTa St. Suitbert mit ihren Familien einen ganz besonderen Nachmittag. Erstmals in der KiTa-Geschichte trafen sich alle Familien bei bestem Schneewetter im Sonnenschein zur Winterwanderung. Dick eingepackt liefen die Kinder mit ihren selbst gestalteten Lichterstäben an ihrer KiTa los. Sie waren ganz aufgeregt, als sie an der Grundschule ankamen. Denn dort erfuhren sie vom Wichtel Jonte. Dieser hatte erfahren,

## KLAUS KOHL Stiftung unterstützt...

### KiTa-Bewegungssysteme

Die Kinder der KiTa St. Barbara freuen sich über ein neues Schaukelsystem in der Turnhalle. Dank der Kostenübernahme durch die Klaus Kohl Stiftung können die Mädchen und Jungen mit viel Freude an unterschiedlichen Elementen schaukeln und balancieren.

Julian, 5 Jahre: „Die Wackelbrücke finde ich lustig, beim letzten Mal dachten alle, ich falle runter, weil es so gewackelt hat.“

Romy, 4 Jahre: „In der Babyschaukel schaukeln die Babys und manchmal auch ich. Aber jetzt bin ich 4 Jahre alt, dann passt das nicht mehr.“

*Iris Pfeffermann u. Sonja Knop für das Kuratorium der KLAUS KOHL Stiftung  
Fotos: Sonja Knop, KiTa-Leitung*



Theo, 5 Jahre:  
„Mir macht es Spaß hin und her zu schaukeln.“



Carlotta, 5 Jahre:  
„Das schnelle Schaukeln finde ich toll.“

alle Kinder und Erwachsenen an Keksen und Knabberereien stärken. Gegen die Kälte halfen die warmen Getränke. Am Ende waren sich alle einig, so eine Winterwanderung war etwas ganz Besonderes und ist auf jeden Fall eine Wiederholung wert. Bestimmt im Januar 2025!

An dieser Stelle noch ein paar persönliche Worte. Während der Vorbereitung unserer Winterwanderung rund um die Friedenskapelle bin ich in kurzer Zeit vielen überaus netten Menschen im Wichteltal begegnet. Menschen, die mittlerweile erwachsen sind und früher selbst unsere KiTa besucht haben; Menschen, die sich um die Friedenskapelle kümmern, diese jeden Morgen auf- und am Abend wieder abschließen; Menschen, die nach Amerika ausgewandert sind und einmal im Jahr in ihre alte Heimat zurückkommen und die Kapelle besuchen. Alle hatten gemeinsam, dass sie diesen friedlichen Ort als etwas ganz Besonderes wahrnehmen. Vielleicht ist das ja auch einmal ein Grund für Sie, liebe Leser\*in, unserer Friedenskapelle im Wichteltal einen Besuch abzustatten.

*Britta Malzer*

*Einrichtungsleitung KiTa St. Suitbert*

### **Anschaffung neuer Gesangsanlage für den Kinderchor St. Barbara und den Barbarachor**

Seit vielen Jahren bereichern der Kinderchor, der Barbarachor und die Byfänger Band gemeinsam viele Messen in der St. Barbarakirche. Immer wieder gestalten sie auch große Messen in der Großgemeinde mit. Daraus ergab sich für die Chöre oft das Problem, dass die Instrumente der Band, aus verschiedenen Gründen, zu laut waren. Der Gesang und die Texte waren nicht optimal zu hören. Die Lösung war eine kleine Anlage mit professionellen Chormikrofonen, einem Mischpult und entsprechenden Boxen. Da die Band und die Chöre alle ehrenamtlich engagiert sind und keinerlei finanzielle Zuwendungen erhalten, hat die KLAUS KOHL Stiftung dieses Projekt finanziell unterstützt. Den ersten Einsatz hatte die Anlage beim Oktoberfest der KJG im September 2023.

*Iris Pfeffermann u. Marion Weilkes für das Kuratorium der KLAUS KOHL Stiftung*



## *Jingle.Faith* **Weihnachtsandacht der Jugend**

Bereits das zweite Jahr in Folge fand in der Heisinger Kirche am Heiligen Abend eine besondere Andacht für junge und jung gebliebene Menschen statt. Vorbereitet wurde diese von einem kleinen Team top-motivierter Jugendleiter\*innen aus St. Georg, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, kreative und spannende Gottesdienste zu organisieren.

So feierten an die 100 Menschen einen vielseitigen Gottesdienst, in dem das Thema Wünsche im Gebet, im Evangelium und in epischen Gedanken beleuchtet wurde. Eine Gruppe talentierter Musiker\*innen begleitete diesen stimmungsvollen Abend mit einem

abwechslungsreichen Mix aus traditionellen Weihnachtsliedern und besinnlichen Songs von heute.

Highlight des Gottesdienstes war mit Sicherheit die "Oblaten-Aktion", bei der nach dem Vorbild polnischer Weihnachtstraditionen ein jeder in der Kirche umher ging, man sich gegenseitig Stücke seiner Oblate abgab und dazu einen fröhlichen Weihnachtswunsch mit auf den Weg gab. Die Besucher\*innen hatten sich so viel zu wünschen, dass den Musiker\*innen fast die Lieder zur Überbrückung ausgingen.

Nach dem Gottesdienst öffnete das "TZ" (Treffzentrum der Jugend) seine Pforte für einen geselligen Umtrunk zu später Stunde, wo viele noch mit Freunden und Verwandten auf die Geburt Jesu anstießen.



Die neu gegründete Kinder- und Jugendband hatte ihren ersten großen Auftritt bei der Krippenfeier im vergangenen Jahr in der Kirche St. Suitbert.

Unter der Leitung von Dominik Schneider war im Vorfeld fleißig geprobt worden und die Musizierenden waren sehr gespannt, ob auch alles funktionieren würde.

Am Ende war es eine sehr gelungene musikalische Gestaltung, die die großen und klei-

nen Gottesdienstbesucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche mit großem Beifall bestätigen.

In Planung ist schon ein weiterer Auftritt, der frühzeitig bekanntgegeben wird.

Alle, die jetzt Lust bekommen haben, in der Band mitzuspielen, können sich gerne unter folgender E-Mailadresse melden: [lodies@web.de](mailto:lodies@web.de)

Wir freuen uns auf EUCH!

*Lothar Dittert*



Alle Angebote  
zur Osterzeit  
auf der Rückseite

# HIER TRIFFT SICH GEMEINDE

## HERZ JESU, BURGALTENDORF

### Palmstockbasteln

Samstag, 23.03., 10:30 Uhr im GH Herz Jesu

### Kreuzweg für die ganze Familie

Karfreitag, 29. März, 11 Uhr  
Herz Jesu auf dem Außengelände Kirche



### Bankgespräche auf dem Friedhof

Herzliche Einladung miteinander zu sprechen,  
dienstags von 14–16 Uhr (bei trockenem Wetter)



Es warten auf Sie Mitarbeiter\*innen  
des Sozialen Netzwerks Burgaltendorf  
<http://soziales-netzwerk-burgaltendorf.de>

### Am 7. Juni findet der Alten- und Krankentag

unserer Herz-Jesu-Gemeinde statt.  
Nach der Heiligen Messe um 15 Uhr gibt es  
im Gemeindeheim ein gemütliches  
Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.



Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
15 – 18 Uhr im kleinen Saal des Gemeindeheims

### Spielnachmittag der kfd

Mittwochs von 14.30 – 16.30 Uhr 14tägig  
im Gemeindeheim Alte Hauptstraße

Zum gemeinsamen Spielen und einem schönen  
Nachmittag in geselliger Runde lädt die kfd Herz  
Jesu ein. Es können eigene Spiele mitgebracht  
werden, Männer sind auch herzlich willkommen.

#### Nächste Termine:

**20. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai**

### Kontaktstelle Herz Jesu

Mittwoch	16-18 Uhr
Donnerstag	9-11 Uhr
Freitag	9-11 Uhr
Sonntag	11-12 Uhr

Telefon: 572640, Email: [info-herz-jesu@gmx.de](mailto:info-herz-jesu@gmx.de)

## ST. SUITBERT, ÜBERRUHR

### Mittwoch, 20. März, 16.30 - 17.30 Uhr

#### Palmstockbasteln

mit dem AKF im Jugendheim St. Suitbert

### Ostermontag, 1. April

11:30 Uhr St. Suitbert,  
Familienmesse, anschl. Ostereiersuche



### SENIORENTREFF an St. Suitbert

jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 – 18 Uhr  
im Gemeindeheim an der Klapperstraße  
Kontakt: Josef Achtermeier  
Tel. 58 28 20, mobil 0151 467 503 78

### Projekt Retterhäuschen

gegen Verschwendung von Lebensmitteln  
Montag bis Freitag 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr  
Am Wochenende verkürzte Zeiten  
Klapperstraße, vor der Suitbertkirche

### Männergesprächskreis an St. Suitbert

jeden 1. Donnerstag im Monat  
nach der hl. Messe um 9 Uhr  
gemeinsames Frühstück und Gesprächsrunde  
im Gemeindeheim Klapperstr. 68  
Kontakt: Jürgen Füngers Tel. 58 52 50



### Café Ü

jeden 1. Mittwoch im Monat 15 – 17 Uhr  
im Gemeindeheim St. Suitbert, Klapperstr.  
Der Kaffeetreff bietet für jedes Alter  
eine Abwechslung zum Alltag. Abschalten, Spielen,  
Basteln, Reden, Zuhören!

Angebote für die gesamte Pfarrei  
im Gemeindeheim an der Klapperstr. 68  
Tel: 0201/31 93 75 927 Mobil: 0176-30081915



#### Dienstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Offenes Café

#### Mittwochs von 16:30 – 17:30 Uhr

Smartphone Sprechstunde (mit Voranmeldung)

#### Donnerstags von 10:00 – 11:00 Uhr

Gedächtnistraining (mit Voranmeldung)

#### Jeden 1. Freitag im Monat:

Musikprogramm von 10:00 – 12:00 Uhr

#### Jeden 3. Freitag im Monat: 12:00 – 13:30 Uhr

(Start 19.04.) Zeit zum Erinnern

#### Jeden 3. Donnerstag im Monat:

Plauderzeit 15:00 – 16:30 Uhr





**ST. GEORG, HEISINGEN****Ökumenischer Kreuzweg POV**

Dienstag, 19. März 2024  
 Beginn 19 Uhr in der Pauluskirche  
 Schlussegen in der Kirche St. Georg

**Palmsonntag, 24. März 2024**

11.30 Uhr St. Georg  
**Kinderkirche**

**Karfreitag, 29. März 2024**

15.00 Uhr Karliturgie für die ganze Familie,  
 anschl. Beichtgelegenheit

**Das 25-jährige Priesterjubiläum von Pastor Thomas Pulger**

wird am **Sonntag, 26. Mai in der 11.30 Uhr** Messe gefeiert. Danach wird zur Begegnung ins Gemeindeheim St. Georg eingeladen.

**Der Paulushof feiert am 4. Mai 2024 sein 40-jähriges Bestehen**

**11 Uhr ökum. Gottesdienst in der Pauluskirche**  
 Anschließend offene Tür des Paulushofes, mit Ausstellungen und Begegnungen.

**Gemeindefest**

RUND UM DEN GRÜNEN TURM

22./23. Juni 2024  
 Samstag ab 15 Uhr,  
 Sonntag ab 12.30 Uhr

**Café Treff "Heiße Bohne"**

jeden 1. und 3. Montag von 15 – 17 Uhr  
 im Gemeindezentrum (außer in den Ferien)

**Kontaktstelle St. Georg**

Mittwoch 10.00 – 12.00 Uhr  
 Telefon 466 84 76

kontakt.georg@st-josef-ruhrhalbinsel.de  
 Heisinger Str. 480, 45259 Essen

**ST. JOSEF, BYFANG, DILLDORF, KUPFERDREH****Palmstockbasteln, Sa 23.03., 11 Uhr**

im GH St. Barbara (Kinder mit Eltern)

**Palmsonntag, 24.03., 10 Uhr**

St. Mariä Geburt Familienmesse mit Prozession

**Karfreitag, 29.03., 11 Uhr**

St. Barbara Kreuzweg für die ganze Familie

**Ostermontag, 1. April, St. Barbara**

8:30 Uhr Osterfrühstück für Familien im GH  
 10 Uhr Familienmesse anschl. Ostereiersuche

*Komm, lieber Mai, und mache...***Singennachmittag**

für alle, die gern miteinander singen.  
 Mittwoch, 17. April 2024, um 15 Uhr  
 im Gemeindeheim St. Josef, Heidbergweg

**Gemeindefahrt nach Neviges**

**26. Mai 2024**

Informationen über den Ablauf der Wallfahrt  
 im Sonntagsblatt in den Gemeindefaltkästen

**Frühschoppen**

**an jedem 4. Sonntag im Monat**  
 nach der Messfeier um 10 Uhr  
 auf dem Kirchvorplatz in Dilldorf.

**Die neuen Gottesdienstzeiten in St. Josef in 2024**

Sa. 18 Uhr St. Barbara, Byfang  
 So. 10 Uhr St. Mariä Geburt, Dilldorf

**Kaffee und Spiele**

2. und 4. Mittwoch im Monat  
 von 15 bis 17 Uhr  
 im Gemeindeheim St. Josef,  
 Kontaktstelle

**Monatlicher Mittwochstreff  
im Marienheim Dilldorf**

Am jeweils letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr

**Kontaktstellen St. Josef**

**Dilldorf** Tel. 484805  
 dienstags 10.00 – 11.00 Uhr  
 Es gibt auch Gelegenheit zur Buchausleihe.

**Kupferdreh** Tel. 480353  
 Die Kontaktstelle im Gemeindeheim St. Josef ist  
 nur während der Spielenachmittage, an **jedem 2.  
 und 4. Mittwoch von 15.00 - 17.30 Uhr** geöffnet.







**VINIDELBORGO**  
WINE & MORE

**Weinhandlung Minopoli**  
Schwarzensteinweg 2, 45289 Essen, Tel. 8576000




**Immo Wert**  
Professionell - Individuell - Objektiv


**Profitieren Sie von unserer Immobilienbewertung!**

im Münsterland: 02591 / 990 19 78  
im Ruhrgebiet: 0201 / 977 81 38

E-Mail: [info@immo-wert.nrw](mailto:info@immo-wert.nrw)  
Web: [www.immo-wert.nrw](http://www.immo-wert.nrw)



**Bauunternehmung**



Telefon (0201) 74 74 7-0

**T. Klingebiel GmbH**

**Baubetreuung von der Planung bis zur Ausführung!**

**Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen ein kostenloses Angebot.**

**Christiane Grindel**  
Steuerberaterin

Rumpstr. 39 · 45259 Essen · Tel. 0201 87519408  
[www.stb-grindel.de](http://www.stb-grindel.de)

**Bestattungen Müller**

Kupferdreher Str. 100  
45257 Essen

Ruf: 0201 / 8 48 29 10



Übernahme sämtlicher Beerdigungsangelegenheiten  
Bestattungs- Vorsorgeregungen

**UTE THORANT**  
Steuerberaterin

Mühlenweg 26  
45289 Essen  
Telefon (0201) 85 70 30  
Telefax (0201) 85 70 34  
[www.thorant.net](http://www.thorant.net)  
[ute.thorant@gmx.de](mailto:ute.thorant@gmx.de)



**Blumen Baltissen**

Blumen und Kranzbinderei, Grabpflege

Kirchstraße 6 ♦ 45289 Essen-Burgaltendorf  
Tel. 0201 58 00 271

**JOH. BRAUKSIEPE** GMBH

BAD · HEIZUNG · ELEKTRO  
Beratung · Verkauf · Service



Deipenbecktal 186 · 45289 Essen  
Tel.: 0201. 5799 42 · Fax: 0201. 5700 54  
[www.brauksiepe.de](http://www.brauksiepe.de) · [info@brauksiepe.de](mailto:info@brauksiepe.de)

**götte**  
BESTATTUNGEN

Tel. 0 201 57 01 25  
Alte Hauptstraße 12  
45 289 Essen-Burgaltendorf  
[www.bestattungengoette.de](http://www.bestattungengoette.de)

Bundesverband Deutscher Bestatter e.V.   
Bestattungsvorsorge Treuhand AG   
Bestatterverband Nordrhein-Westfalen   
Bestatterinnung Nordrhein-Westfalen 

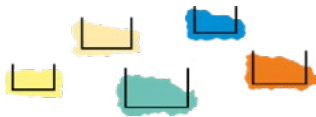
Trauerhilfe · Bestattungsvorsorge  
Trauerdrucksachen · 24 Stunden  
Rufbereitschaft · Überführung  
im gesamten In- und Ausland  
Erledigung aller Formalitäten



**Jurczyk**

Häusliche Kranken- & Altenpflege

24-STUNDEN RUFBEREITSCHAFT  
ANDREAS JURCZYK  
SCHAFFELHOFER WEG 7  
45277 ESSEN (ÜBERRUHR)  
TEL. 0201 586323 ---- FAX. 0201 5809391



## Wohnpark St. Josef

*Unbeschwertes Leben im Alter*

An beiden Standorten des **Wohnpark St. Josef** in Essen-Kupferdreh

erwartet Sie eine komfortable Umgebung. Sie bietet Ihnen die optimale Grundlage für ein sicheres und sorgenfreieres Leben.

Uns liegt am Herzen, Ihnen so viel Selbstständigkeit wie möglich zu erhalten und im Bedarfsfall so viel Betreuung wie nötig zu bieten.

### **Wohnpark Kupferdreher Str.**

101 barrierefreie Wohnungen zwischen 45 qm bis 66 qm.

### **Wohnpark Heidbergweg**

27 barrierefreie Wohnungen zwischen 59 qm bis 66 qm.

Alle Wohnungen verfügen über eine(n) Terrasse / Balkon.



Tel.: 0201-40 888 52 Fax: 0201-40 888 53

E-Mail: [info@wohnpark-st-josef.de](mailto:info@wohnpark-st-josef.de)

Web: [www.wohnpark-st-josef.de](http://www.wohnpark-st-josef.de)

### **Träger des Wohnpark St. Josef:**

St. Josef-Kuratorium e.V.

Gemeinnütziger Verein für Kranken- und Seniorenhilfe

## GARTEN & MOTORGERÄTE THEO LELGEMANN

STIHL MOTORSÄGEN & FREISCHNEIDER

Worryngstraße 250  
45289 Essen-Burgaltendorf  
Tel.: 0201 / 57 94 67  
Fax: 0201 / 57 29 55



[www.theo-lelgemann.de](http://www.theo-lelgemann.de)



**Verkauf & Service**



**SABO Vertragshändler**



Bestattungshaus  
**BEILS**  
vorm. Brieske

Die Erinnerung  
ist wie ein Fenster,  
durch das ich Dich sehen kann,  
wann immer ich will.

Essen-Kupferdreh 0201/ 48 78 88 ☎

### Sie suchen eine Wohnung?

**W**ir bieten Ihnen zu jeder Zeit Mietwohnungen in Essen und Umgebung provisionsfrei an.

Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen Termin, um individuell auf Ihre Wünsche einzugehen, sodass wir eine passende Wohnung für Sie finden können.

In unserem Angebot an Mietwohnungen, finden Sie u.a. senioren- und behindertengerechte Wohnungen, sowie Wohnungen für Studenten.

Des Weiteren bieten wir Ihnen:

Wohnungseigentumsverwaltung  
technisch — kaufmännisch

Provisionsfreie Vermietung durch die  
**AACHENER**

Siedlungs- und Wohnungsgesellschaft mbH,  
Bulkersteig 1 in 45277 Essen,  
☎ 0201 545710 Fax 0201 581179

Email: [wv-essen@aachener-swg.de](mailto:wv-essen@aachener-swg.de)

Aktuelle Angebote unter:

[www.aachener-swg.de](http://www.aachener-swg.de)

*Wir in Essen*



**ST.GEORG**  
ALTENPFLEGEHEIM



Sie suchen einen Pflegeplatz?  
Bitte rufen Sie uns an!

Kath. Altenpflegeheim St. Georg gGmbH  
Fahrenkotten 15, am Baldeneysee  
45259 Essen (Heisingen), Tel. 0201-8468-0  
[www.aph-st-georg.de](http://www.aph-st-georg.de)



FÜRSTIN-FRANZISKA-CHRISTINE-STIFTUNG

1769-250 JAHRE -2019

## SENIORENWOHNUNGEN

### TAGESPFLEGE KURZZEITPFLEGE

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE PFLEGE ZUHAUSE  
IM MAXIMILIAN-KOLBE-HAUS

## VOLLSTATIONÄRE PFLEGE

Steeler Str. 642-646, 45276 Essen, Tel: 0201 / 56 30 20

[www.ffc-stiftung.de](http://www.ffc-stiftung.de)



Den richtigen  
Ton treffen.

Bei einem bedeutenden, einmaligen Ereignis möchte man alles richtig machen. Viele Details sollen ein stimmiges Ganzes ergeben und atmosphärische Misstöne vermieden werden. Eine Beerdigung bildet da keine Ausnahme. Gerade weil es so viele Kleinigkeiten zu bedenken

gibt, wenn man einem lieben Menschen einen würdigen Abschied bereiten möchte, ist es gut, fachkundige Hilfe zu haben. Sie können sich darauf verlassen, dass wir Ihnen zur Seite stehen.

**Wir nehmen uns  
Zeit für Sie!**

Erfahren. Seriös. Verlässlich.

**FARWICK**

E.-Überruhr  
0201.858030

**GEILE**

E.-Kupferdreh  
0201.480194

[www.bestatter-in-essen.de](http://www.bestatter-in-essen.de)

# HEIDRICH

Heidrich Dach und Fassade GmbH & Co. KG  
Langenberger Str. 777a • 45257 Essen  
0201 / 48961 [info@heidrich-dachdecker.de](mailto:info@heidrich-dachdecker.de)

**Dacheindeckungen** mit Ziegeln - Schiefer - Metall

**Dachrinnen** aus Zink, Kupfer oder Edelstahl

**Fassadenbekleidungen**

**Wärmedämmungen** an Dach und Fassade

**Balkonsanierungen** und **Flachdachabdichtungen**


**Dachgauben, Kamine, Wohnraumfenster**


**Vordächer, Terrassenabdeckungen** und mehr...

**Solaranlagen, Sturmschadenabwicklung**

**Schnelle und zuverlässige Hilfe**

Termine nach Ihren Wünschen

 **0201 / 48 96 1**

 **0201 / 48 11 98**

 **[info@heidrich-dachdecker.de](mailto:info@heidrich-dachdecker.de)**

 **[www.heidrich-dachdecker.de](http://www.heidrich-dachdecker.de)**



## Streicher

Friedhofsgärtnerei und Gartenbau  
in 3. Generation

Alte Hauptstraße 16,  
45289 Essen  
Telefon: 0201-579121



Fax: 0201-57 16 27  
[post@streicher.ruhr](mailto:post@streicher.ruhr)  
[www.streicher.ruhr](http://www.streicher.ruhr)



## Neuhaus BESTATTUNGEN

- Tag und Nacht erreichbar
- Erledigung aller Formalitäten
- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

Worryngstraße 23 – 25 • 45289 Essen-Burgaltendorf  
Telefon 0201 / 570882  
[www.bestattungen-neuhaus.com](http://www.bestattungen-neuhaus.com)



**TAPETEN HOOGEVEEN**  
 Lelei 3 45259 Essen - Heisingen ☎ 462131  
 vorm. Dresen  
 Teppichboden Farben Lacke  
 PVC - Beläge Gardinen

**Metallbau Neunzling GmbH** 

Fertigungsprogramm :  
 Balkongeländer, Treppengeländer, Gitter, Zäune  
 und Tore aus Edelstahl, Aluminium und Eisen  
 Balkonanlagen und Stahlkonstruktionen  
 Garagentore und Automatik  
 Aluminiumfenster, Haustüren, Fassaden sowie  
 Rauch- und Brandschutztüren  
 Beschattungsanlagen und Rolläden

Metallbau Neunzling GmbH • Deilbachbrücke 6 • 45257 Essen • Tel.: 02 01/84 86 222 • Fax: 02 01/84 86 223

**Martin Brauksiepe**  
 Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

Telefon: 02 01 / 8 60 72 84  
 Fax: 02 01 / 8 60 72 85  
 Mobil: 01 78 / 1 33 43 95

**Verkauf - Verlegung - Beratung**

  
**Gerhard Streicher jun.**  
 Drosselweg 2a  
 45289 Essen

Tel: +49 (0) 201/571014  
 Fax: +49 (0) 201/54 57 166

**G. Streicher jun.**  
 Fliesenleger-Meisterbetrieb Mail: fliesen-streicher-jun@t-online.de

Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein!

 **ahorn-apotheke**  
 Wir helfen Ihnen gerne weiter.

- Medikamenten Lieferung am selbigen Tag
- 24h Abholautomat
- Online Shop mit Gesundheitsbibliothek
- über 100 Artikel auch Vorort im Angebot
- Rabattcoupons sowie Wertgutscheine auf dem Kassensbon

Wir bieten auch :  
 • kontaktlose Kompressionsstrumpfmessung an sowie Hausbesuche  
 • Inkontinenzversorgung  
 • Pflegehilfsmittelpakete u.v.m.

Informieren Sie sich gerne unter [www.ahorn-apotheke.nrw](http://www.ahorn-apotheke.nrw)  
 Inh.: Alexander Hildebrandt e.K. \* Tel.: 8465198 \* [info@ahorn-apotheke.nrw](mailto:info@ahorn-apotheke.nrw)

Online Rezepte einlösen 

**Der Stofft Raum**  
 Ursula Bräuer

**STOFFE, KURZWAREN, NÄHKURSE**

Kupferdreher Straße 144, 45257 Essen  
 Tel 0201 87653745, [www.der-stofftraum.de](http://www.der-stofftraum.de)



**WERDE SERVICEBERATER IM AUTOHAUS DIETHER! (M/W/D)**

**FREUE DICH AUF EINEN TOP-JOB IM FAMILIENUNTERNEHMEN**

WIR SUCHEN AUSSERDEM:

- ✓ KFZ-MECHATRONIKER
- ✓ KAROSSERIEBAUER/LACKIERER
- ✓ RAD/REIFEN MECHANIKER

JETZT BEWERBEN. MEHR INFOS UNTER [WWW.AUTOHAUS-DIETHER.DE](http://WWW.AUTOHAUS-DIETHER.DE)

5FACHER TOP 100 NUTZFahrZEUGE SERVICE PARTNER 2018 BIS 2022  
 VIERFACHER VOLKSWAGEN SERVICE QUALITY AWARD GEWINNER

**AUTOHAUS DIETHER**  
 Wir leben Service ★★★★★

KARL-HEINZ DIETHER GMBH | Lahnbeckestr. 4, 45307 Essen | [www.autohaus-diether.de](http://www.autohaus-diether.de)





WIR LADEN EIN ZUR MITFEIER UNSERER GOTTESDIENSTE

Sonntagsgottesdienste

10:00 Uhr Herz Jesu

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

11:30 Uhr St. Georg

11:30 Uhr St. Suitbert

Vorabendmesse

samstags um

18:00 Uhr St. Barbara

Informationen

zum pastoralen Angebot unserer Pfarrei und alle Gottesdienste finden Sie stets aktuell im Sonntagsblatt, in den Schaukästen und auf unser Pfarreihomepage [www.st-josef-ruhrhalbinsel.de](http://www.st-josef-ruhrhalbinsel.de)

Marienwallfahrt für den Frieden am 1. Mai zur Friedenskapelle in Überrauch

Die besondere Einladung für die ganze Pfarrei

17 Uhr Start der Prozession in Burgaltendorf, Kirche Herz Jesu  
17.40 Uhr Kirche St. Suitbert hier können sich weitere Teilnehmer der Wallfahrt anschließen  
18 Uhr Hl. Messe an der Friedenskapelle

Mit Gott + Für Gott, Eucharistische Ehrengarde



Die Bekanntmachungen aus den Kirchenbüchern werden nur in der Print-Ausgabe veröffentlicht



Wir weisen darauf hin, dass Pfarreimitglieder, die nicht mit der Veröffentlichung ihrer Namen einverstanden sind, künftig ihren Widerspruch schriftlich im Pfarrbüro vor Redaktionsschluss (s. Impressum) erklären können.



**Seelsorge**  
glauben - hoffen - sich verankern

**WIR SIND FÜR SIE DA**

Pfarrer Gereon Alter, Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Pfarrbüro: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: info@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Friedhofsverwaltung: Klapperstr. 72, 45277 Essen, Mail: Friedhofsverwaltung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 40.....	48 04 27
Pfarrsekretärinnen: Veronika Kampmann, Inga Piczak, Nicole Rickers-Dellwig	
Öffnungszeiten: Di, Fr 9.00 - 12.00 Uhr, Mi 15.00 - 18.00 Uhr	
Homepage: www.st-josef-ruhrhalbinsel.de	
Verwaltungsleitung: Detlev Marciniak, Klapperstr. 72, Mail: Verwaltungsleitung@st-josef-ruhrhalbinsel.de, FAX: 45 04 85 45.....	45 04 85 44
Pastoralreferent Stephan Boos, Hinseler Feld 68, 45277 Essen, Mail: stephanboos@gmx.net.....	
Präventionsfachkräfte der Pfarrei: Stephan Boos (Kontakt s. oben) / Ulrike Esser, Mail: ulrike.esser@st-josef-ruhrhalbinsel.de	58 09 91 77
Diakon Theo Schmülling DibD, Rathgeberhof 3, 45257 Essen, Mail: theoschuelling@gmx.de, Mobil: 0179 / 53 54 991.....	21 23 45
Koordinierender Kirchenmusiker: Friedhelm Schüngel, Mail: friedhelm.schuengel@t-online.de.....	0170 802 40 59
Theresa Frye, Referentin für Caritas und Pastoral, Mail: T.Frye@caritas-e.de.....	0157 80691475

**Gemeinde St. Josef (Kupferdreh/Dilldorf/Byfang), 45257 Essen**

Diakon Thomas Sieberath, Gemeindeleiter, Alte Hauptstr. 64, Mail: Thomas.Sieberath@bistum-essen.de.....	59 27 63 91
Pastor Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	017682347758
Pater Binu Urumeese OCD, Seelsorger im Krankenhaus und Seniorenzentrum St. Josef	
Heidbergweg 22-24 u. 33, Mail: binuocd@gmail.com.....	4 55-20 22
Congregation of Teresian Carmelites, Schwesternkonvent, Heidbergweg 22-24.....	4 55-0
Karmelitenkonvent, Kloster Dilldorf, Oslenderstr. 4.....	48 87 97
KiTa St. Josef, Schwermannstr. 30, Mail: kita.st.josef-schwermannstr.essen@kita-zweckverband.de.....	48 14 43
KiTa St. Mariä Geburt, Oslenderstr. 10, Mail: kita.st.mariae-geburt-2.essen@kita-zweckverband.de.....	48 09 83
KiTa St. Barbara, Pothsberg 5, FAX: 48 33 78, Mail: kita.st.barbara.essen-kupferdreh@kita-zweckverband.de.....	48 33 78
Wohnpark St. Josef (Betreutes Wohnen), Heidbergweg 31 und Kupferdreher Str. 41-43.....	4 86 48 78
St. Josef Quartier, Heidbergweg 33.....	4 55-20 05

**Gemeinde St. Suitbert (Überruhr - Holthausen/Hinsel), 45277 Essen**

Pastor Gereon Alter, Klapperstr. 72, Mail: gereon.alter@t-online.de.....	48 04 27
Gemeindefereent Johannes Nöhre, Klapperstr. 72, Mail: j.noehre@st-josef-ruhrhalbinsel.de.....	75 96 26 16
KiTa St. Suitbert, Flakerfeld 19, Mail: kita.st.suitbert.essen@kita-zweckverband.de.....	58 55 32
Seniorenzentrum Marienheim Überruhr gGmbH, Hinseler Hof 24.....	8 58 16-0
Ursuline Franciscan Congregation, Hinseler Hof 24 (Marienheim).....	8 58 16-0

**Gemeinde St. Georg (Heisingen), 45259 Essen**

Pastor Thomas Pulger, Malmedystr. 9, Mail: thomas.pulger@t-online.de.....	46 68 06 05
Diakon Hans-Gerd Holtkamp DiR, Butenbergs Kamp 10, Mail: hg.holtkamp@t-online.de.....	27 32 08
Gemeindezentrum St. Georg, Heisinger Str. 480.....	8 46 50 75
KiTa St. Georg „Am grünen Turm“, Heisinger Str. 480, Mail: kita.st.georg-am-gruenen-turm.essen@kita-zweckverband.de.....	46 29 45
KiTa St. Georg „Lelei“, Lelei 57, Mail: kita.st.georg-lelei.essen@kita-zweckverband.de.....	46 27 66
St. Georg Altenpflegeheim gGmbH, Fährenkotten 13-15.....	84 68-0

**Gemeinde Herz Jesu (Burgaltendorf), 45289 Essen**

Gem.-Ref Elisabeth Rudersdorf, Gemeindeleiterin, Alte Hauptstraße 64, Mail: Elisabeth.Rudersdorf@st-josef-ruhrhalbinsel.de....	59 27 63 89
Pastor Pater Alex Mathew Thottiparambil, Oslenderstr. 4, Mail: alexmathew975@gmail.com.....	017682347758
KiTa Herz Jesu, Am Kirchhof 16, Mail: kita.herz-jesu-burgaltendorf.essen@kita-zweckverband.de.....	57 90 52



Pfarrkirche Herz Jesu  
in Burgaltendorf  
Alte Hauptstr. 61  
45289 Essen



Kirche St. Barbara  
in Byfang  
Nöckersberg 69  
45257 Essen



Kirche St. Mariä Geburt  
in Dilldorf  
Dilldorfer Str. 34  
45257 Essen



Kirche St. Suitbert  
in Überruhr-Holthausen  
Klapperstr. 70  
45277 Essen



Kirche St. Mariä Heimsuchung  
in Überruhr-Hinsel  
Hinseler Feld 66  
45277 Essen



Kirche St. Georg  
in Heisingen  
Heisinger Str. 478  
45259 Essen

# JUAPP

Zeitschrift der katholischen Pfarrei  
St. Josef Essen Ruhrhalbinsel  
mit den Gemeinden  
Herz Jesu, St. Georg, St. Josef, St. Suitbert

Unsere gottesdienstlichen Angebote

## Fastenzeit, Ostern und Pfingsten 2024

### Komplet (Abendgebet) In der Fastenzeit

Herz Jesu: jeden Dienstag 21:00 Uhr

### In der Karwoche

St. Barbara:

Sa/So/Mo/Di/Mi/Fr, 21:00 Uhr

Herz Jesu: Do, 28.03., 23:00 Uhr

### Besondere Kreuzweg-Angebote

Dienstag, 19.03., 19 Uhr

Ökumenischer Kreuzweg von der  
Pauluskirche zur Kirche St. Georg

Dienstag, 26.03., 17:00 Uhr

Frauenkreuzweg Herz Jesu (kfd)

### Palmstockbasteln

Mittwoch, 20.03. 16:30 Uhr  
im Jugendheim St. Suitbert (AKF)

Samstag, 23.03., 10:30 Uhr

im GH Herz Jesu

Samstag, 23.03., 11:00 Uhr

im GH St. Barbara (Kinder mit Eltern)



### Vorabend zu Palmsonntag, 23. März

Hl. Messe mit Palmweihe

18:00 Uhr St. St. Barbara

### Palmsonntag, 24. März mit Palmweihe/-prozession

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

Hl. Messe für die ganze Familie

10:00 Uhr Herz Jesu Hl. Messe

11:30 Uhr St. Georg Kinderkirche

11:30 Uhr St. Suitbert Hl. Messe

16:30 Uhr St. Georg

Versöhnungsgottesdienst

### Gründonnerstag, 28. März

#### Hl. Messe vom letzten Abendmahl

18:00 Uhr St. Mariä Geburt, anschl.

Anbetung des Allerheiligsten

18:00 Uhr St. Suitbert

für die ganze Familie

20:00 Uhr Herz Jesu, anschl.

Anbetung des Allerheiligsten,  
Agape-Feier im Gemeindeheim &  
Komplet (23 Uhr)

20:00 Uhr St. Georg, anschl.

Anbetung des Allerheiligsten



### Karfreitag, 29. März

10.15 Uhr Kreuzweg an der Friedens-  
kapelle (Eucharistische Ehrengarde)

#### Kreuzweg für die ganze Familie

11:00 Uhr Herz Jesu

auf dem Außengelände der Kirche

11:00 Uhr St. Barbara

(Außengelände)

Kreuzweg für die ganze Familie

gestaltet von der Kita



### Karliturgie

#### anschl. Beichtgelegenheit

15:00 Uhr Herz Jesu

15:00 Uhr St. Barbara

15:00 Uhr St. Georg,

für die ganze Familie

15:00 Uhr St. Suitbert

16:30 Uhr St. Barbara

Friedensgebet mit Gang zur

Friedenseiche (ACAT/kfd Byfang)

### Karsamstag, 30. März

Tag der Grabesruhe

### Samstag, 30. März

#### Feier der Osternacht

20:00 Uhr Herz Jesu

20:00 Uhr St. Mariä Geburt

22:00 Uhr St. Georg

22:00 Uhr St. Suitbert

### Ostersonntag, 31. März

Heilige Messe

10:00 Uhr Herz Jesu

10:00 Uhr St. Mariä Geburt

11:30 Uhr St. Georg

11:30 Uhr St. Suitbert

### Ostermontag, 01. April

08:30 Uhr St. Barbara

Osterfrühstück für Familien

im Gemeindeheim St. Barbara

10:00 Uhr St. Barbara, Familienmesse

anschl. Ostereiersuche

& Kuchenverkauf (KjG)

10:00 Uhr Herz Jesu, Hl. Messe

11:30 Uhr St. Suitbert, Familienmesse

anschl. Ostereiersuche (AKF)

11:30 Uhr St. Georg, Hl. Messe



### Vorabend zu Pfingstsonntag 18. Mai

18:00 St. Barbara VAM

### Pfingstsonntag 19. Mai

10:00 St. Mariä Geburt Festmesse

10:00 Herz Jesu Festmesse

11:30 St. Georg Festmesse

11:30 St. Suitbert Festmesse

### Pfingstmontag 20. Mai

10:00 Herz Jesu Hl. Messe



Weitere Messen und Gottesdienstangebote, z.B. in Seniorenheimen,  
finden Sie im Sonntagsblatt oder auf der Homepage.